

tonhalle-
gesellschaft
zürich
geschäftsbericht
2018/19



Liebe Freundinnen und Freunde der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Die zweite Saison in der Tonhalle Maag war geprägt von einer Vielzahl von künstlerischen Höhepunkten, darunter unterschiedlichste Formate, mit denen wir gemeinsam mit Ihnen und unserem Publikum das 150-jährige Bestehen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich (TGZ) feierten. Gleichzeitig waren auf der betrieblich-finanziellen Seite grosse Herausforderungen zu meistern, welche sich auch im Jahresergebnis widerspiegeln. Es sind dies namentlich die hohen Kosten der Produktion in unserer Interimsspielstätte, die allgemein herausfordernde Situation bei der Einwerbung von Drittmitteln von Privaten und Unternehmen (Spenden und Sponsoring) sowie die unter dem Budget liegenden Ticketeinnahmen. Erfreulicherweise steigen jedoch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresberichtes die Zahlen für die kommende Saison (2019/20).

Es gilt nun einerseits, die Spuren der vergangenen Jahre in der Bilanz zu beseitigen, und andererseits wieder eine finanziell gesunde Basis für die in dieser Saison beginnende Ära von Paavo Järvi zu schaffen. An der kommenden Mitgliederversammlung am 4. Februar 2020 wird Ihnen daher der Vorstand der TGZ den Antrag stellen, den bisherigen Verein in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Wir erhoffen uns dadurch einen wesentlichen Mittelzufluss, insbesondere auch aus Firmenkreisen, die bisher noch keine Sponsoren waren.

Letztes Jahr schrieb ich im Jahresbericht, dass Sie sich bitte im Herbst 2020 die Daten für die Eröffnungskonzerte reservieren sollten. Es kommt jedoch bei den Renovationsarbeiten an den Gebäuden am See zu Verzögerungen. Der Umzug unseres Orchesters an seine angestammte Wirkungsstätte wird sich nun auf März 2021 verschieben. Dies zwingt uns auch, die Saison 2020/21 nochmals in der Tonhalle Maag zu beginnen.

Nach wie vor unklar ist, wie die schöne Interimsspielstätte Tonhalle Maag weiterhin Verwendung finden wird. Es laufen zahlreiche Abklärungen, über die allenfalls an der Mitgliederversammlung mündlich berichtet werden kann.

Zum Schluss erlaube ich mir, Sie auch noch auf unsere Tonhalle Continuo-Stiftung hinzuweisen, die geschaffen wurde, um sukzessive über Legate und einmalige Zuwendungen eine weitere Finanzierungsquelle unseres grossartigen Orchesters erschliessen zu können. Weiterhin gilt: Mund-zu-Mund-Propaganda hilft am besten! Herzlichen Dank!



Martin Vollenwyder
Präsident

Martin Vollenwyder



Inhalt

05	Dank
06	Résumé
10	Paavo Järvi
17	Jubiläum
18	KünstlerInnen
20	Musikvermittlung
22	Medien
23	Digital
26	Fundraising
27	TOZukunft
28	Drittveranstaltungen
29	Eigenveranstaltungen
30	Der Verein
31	Personelles
32	Tonhalle-Gesellschaft Zürich
33	Tonhalle-Orchester Zürich
34	Zahlen und Fakten
37	Lagebericht der TGZ
38	Betriebsrechnung
39	Bilanz
40	Geldflussrechnung
41	Anhang
44	Bericht der Revisionsstelle
46	Impressum



Mit unseren verschiedenen Programmen wollen wir möglichst viele Menschen für die klassische Musik begeistern und berühren. Alles was wir uns wünschen, ist die Begeisterung an alt Bekanntem und die Neugier an total Neuem.

Allen Partnern, die uns seit Jahren begleiten, möchten wir danken – auch dafür, dass sie mit uns den Weg in die Tonhalle Maag gegangen sind. Und ohne die zusätzliche finanzielle Unterstützung wäre die Tonhalle Maag ein Wunschtraum geblieben. Gemeinsam weiter.

Stadt Zürich



Kanton Zürich



Lotteriefonds des Kantons Zürich

Maestro Club

Gönnerverein des
Tonhalle-Orchesters Zürich



Partner

Credit Suisse



Mercedes-Benz Automobil AG



Kooperationspartner

Alumni Sinfonieorchester Zürich, COOL-TUR / Early Birds – kulturvermittlung-zh, Filarmónica Joven de Colombia, *focusTerra*, Galerie Eva Presenhuber, Galerie Peter Kilchmann, Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich, Literaturhaus Zürich, Maag Music AG, Museum für Gestaltung Zürich, Museum Rietberg, Musikschule Konservatorium Zürich (Junior Music Partner), Moods, Opernhaus Zürich, PODIUM Esslingen, Reformierte Kirche Zürich Industriequartier (Johanneskirche am Limmatplatz), Roos & Company, Schulkultur Stadt Zürich, Silvio Gardoni Arts & Communication, schule&kultur Kanton Zürich, Superar Suisse, Swiss Space Museum, Zurich Film Festival, Zürcher Hochschule der Künste

Dank auch an die Unterstützer Tonhalle Maag

Stadt Zürich, Mitglieder des Gönnervereins, Mitglieder der TGZ, Susanne Bernasconi / Martin Vollenwyder, Ruth Burkhalter, Diethelm Keller Group, Flughafen Zürich AG, Gebauer Stiftung, Ernst Göhner-Stiftung, Marianne und Martin Haefner, Hans Imholz-Stiftung, Mercedes-Benz Automobil AG, Schwyzer-Winiker Stiftung

Projekt-Partner

Clariant International Ltd.
F. Aeschbach AG / U. Wampfler
Maerki Baumann & Co. AG
Radio SRF 2 Kultur
Swiss Life
Swiss Prime Site
Swiss Re

Projekt-Förderer

Avina Stiftung
Monika und Thomas Bär
Baugarten-Stiftung
Ruth Burkhalter
International Music and Art Foundation
Hans Imholz-Stiftung
Robert A. & Verena Jeker-Stiftung
Adrian T. Keller und Lisa Larsson
Kulturstiftung des Bundes (Deutschland)
Fritz-Gerber-Stiftung
Landis & Gyr Stiftung
Heidi Ras-Stiftung
Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
Else von Sick Stiftung
Ernst von Siemens Musikstiftung
Max Kohler Stiftung
UBS Kulturstiftung
Pro Helvetia
Elisabeth Weber-Stiftung

Service-Partner

ACS-Reisen AG
CLOUDS
estec visions
PwC Schweiz
Ricola Schweiz AG
Schellenberg Druck AG

Medien-Partner

Neue Zürcher Zeitung

Dank

Die Aktivitäten und Herausforderungen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich im 2. Jahr Tonhalle Maag

Die TGZ und das Tonhalle-Orchester Zürich (TOZ) befanden sich in der zweiten Saison in der Tonhalle Maag und setzten den erfolgreichen Kurs – nach Etablierung der Interimsspielstätte seit September 2017 in Rekordzeit – fort. Alle Erfahrungen aus der Spielzeit 2017/18 wurden ausgewertet und flossen in die Saison 2018/19 ein, die für das TOZ unter besonderen Bedingungen stattfand.

Es handelte sich um **eine Saison ohne Chefdirigenten**. Dennoch konnte das Zürcher Publikum Paavo Järvi in drei Konzertwochen mit sehr unterschiedlichem Repertoire sowie anlässlich der **Pressekonferenz** und des **Saisongesprächs** für 2019/20 bereits erleben. Für das TOZ waren es über fünf Wochen, weil eine **Asientournee** unter seiner Leitung mit den Pianistinnen Khatia Buniatishvili und Zee Zee mit Konzerten in Peking, Shanghai, Wuxi, Taipei und Seoul sowie ein **Gastkonzert** beim Beethoven Easter Festival in Warschau hinzukamen. Sämtliche Debüts in dieser neuen Konstellation wurden medial ausführlich und sehr erfolgreich ausgewertet. Sie führten in allen Fällen zu Wiedereinladungen für das Jahr 2021. Zudem wurde eine **erste CD** mit eher unbekanntem Orchesterwerken von Olivier Messiaen live aufgenommen. Sie erschien beim Label Alpha Classics Anfang Oktober 2019 rechtzeitig zu Paavo Järvis Antrittskonzerten. Weitere Gastkonzerte führten das TOZ zum Festival Settimane Musicali di Ascona unter der Leitung von Krzysztof Urbanski, zum Piano-Festival Lucerne unter der Leitung von Donald Runnicles und zu den Recontres musicales d'Évian unter der Leitung von Herbert Blomstedt.

Umso wichtiger war in dieser Ausnahmesaison das Engagement von **Ehrendirigent David Zinman**, der neben einem wiederum gelungenen 10. Internationalen Dirigierkurs für junge Dirigentinnen und Dirigenten aus den USA, Polen, Österreich, Deutschland und Schottland mehrere Abo-Konzerte mit dem Cellisten Truls Mørk, zusätzlich eine tonhalleLATE sowie das Konzert der Orpheum Stiftung mit vielversprechenden Nachwuchssolisten leitete.

Darüber hinaus wurden **29 Gastdirigentinnen und -dirigenten** für das TOZ verpflichtet, die die ganze Breite des Repertoires und unterschiedlichste stilistische Ansätze von der historisch informierten Aufführungspraxis bis zur zeitgenössischen Musik samt Uraufführungen abdeckten. Auch **mehr Debüts als üblich** waren möglich, u.a. von Lahav Shani, Daniel Blendulf, Juanjo Mena und Rafael Payare. Es gab Wiedersehen mit Bernard Haitink, Herbert Blomstedt, Thomas Hengelbrock, Jakub Hrůša, Manfred Honeck, Kent Nagano, Donald Runnicles, Robert Trevino, Frank Strobel, Krzysztof Urbanski, Yi-Chen Lin und Jan Willem de Vriend.

Die verpflichteten Künstlerinnen und Künstler der Saison 2018/19 lesen sich wie das **«Who is Who» der Branche** und waren ohne Ausnahme von unserer Interimsspielstätte Tonhalle Maag begeistert. Neben den diversen seit langem bestehenden Orchester- und Kammerkonzertserien wurden die für Zürich-West **neu kuratierten Abo-Serien** für Einsteiger, Kombi-Abo Kreis 5, visual & staged sowie die TOZ-Solisten-Reihe einschliesslich des Publikumsorchesters erfolgreich **weiterentwickelt**.

Sämtliche **inszenierten Produktionen**, angefangen von der «Italienischen Nacht» mit Filmmusiken von Nino Rota über die neuen Kompositionen zum Kurzfilm «Happiness» (Regie: Steve Cutts) im Rahmen des Zurich Film Festivals und die halbszenische Produktion von Mozarts «Schauspieldirektor» bis hin zum choreographierten «Le sacre du printemps»

Asientournee, Open-Air in Shanghai



Im Studio: CD-Aufnahme mit Paavo Järvi



Internationaler Filmmusikwettbewerb



Avi Avital Im Fokus während einer Probe



Janine Jansen Artist in Residence mit Paavo Järvi nach einem Konzert

des Filarmónica Joven de Colombia unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada, loteten alle die erweiterten Möglichkeiten der Tonhalle Maag exzellent aus.

Die TGZ lud **hochkarätige Gastensembles** für die Kammermusik-Soireen ebenso wie **renommierte Gastorchester** ein: u. a. das Sveriges Radios Symfoniorkester unter der Leitung von Daniel Harding mit Janine Jansen, das Ensemble intercontemporain mit Matthias Pintscher und die New Yorker Formation The Knights mit Avi Avital. Diese Gastensembles kamen in Verbindung mit Künstlerinnen und Künstlern, denen 2018/19 jeweils ein besonderer Schwerpunkt gewidmet war.

Die ersten Konzerte der Saison fanden im Rahmen der Stubete am See, der Biennale für Neue Schweizer Volksmusik, statt. **Anlässlich der Saisonöffnung präsentierte Janine Jansen ihr Können als Artist in Residence** in Alban Bergs Violinkonzert mit Jukka-Pekka Saraste, der kurzfristig für den erkrankten Semyon Bychkov einsprang. Sie war danach mit Kammermusik und Violinkonzerten von Sibelius, Brahms, Mozart sowie der Schweizer Erstaufführung von Anders Eliassons «Einsame Fahrt» mit eindrucksvollen Interpretationen zu erleben. **Matthias Pintscher setzte als Creative Chair mit seinen Kompositionen über etliche Konzertformate hinweg Massstäbe**: Darunter waren sein Violinkonzert «Mar'eh» mit Leila Josefowicz in Kombination mit Debussys selten gespieltem Werk «Le Martyre de Saint Sébastien», dirigiert von Matthias Pintscher selbst, sowie sein Cellokonzert «un despartar», interpretiert vom stellvertretenden Solocellisten des TOZ, Sasha Neustroev. Lectures und Masterclasses an der Zürcher Hochschule der Künste und im Headquarter der Swiss Re zeigten weitere Facetten des **Creative Chair**-Inhabers dieser Saison. Mit Avi Avital präsentierten wir in der **neuen Reihe Im Fokus** eine Künstlerpersönlichkeit, die sich ausserhalb des Mainstreams bewegt. Mit Originalwerken von Hummel und Dorman sowie einer Transkription von Bachs Cembalokonzert für die Mandoline stellte Avi Avital seine Extraklasse auf diesem



Michael Elsener bei TOZintermezzo



Matthias Pintscher Creative Chair zu Gast bei Swiss Re



Kent Nagano während der Probe



Publikumsorchester



Duo Calva

Zusammenarbeit mit dem Filarmónica Joven de Colombia: TOZ-Coaches in Kolumbien



Organisationskomitee Diner Musical

Sandra Studer, Rafael Payare

Foyer bei Diner Musical



Martin Grubinger signiert



#beethoven



Kolumbien reisten und dann Seite an Seite in Zürich gemeinsam mit dem Jugendorchester musizierten. Den Rahmen für dieses besondere Konzert organisierten die **Schülermanager**, indem sie zum fünften Mal **TOZdiscover** kreierten.

Die Tonhalle Maag wurde auch in der zweiten Saison von der TGZ betrieben. Zu den **210 Veranstaltungen in Eigenregie** kamen über **125 Veranstaltungen**, die im Vermietgeschäft akquiriert wurden. **Die Nachfrage in diesem Bereich ist 2018/19 erneut gestiegen**. Das seit 2017/18 erweiterte Management-Team bewies eindrucksvoll, dass es in Anbetracht der Veranstaltungsdichte den Höchstleistungsanforderungen gewachsen ist.

Die **Finanzierung des laufenden Betriebs** bei wechselnden Rahmenbedingungen bleibt weiterhin eine grosse **Herausforderung**. Die beständige Erweiterung von Förderern aller Ebenen und Zielgruppen, von Stiftungen, Gönnern, Mäzenen, Sponsoren und Mitgliedern der TGZ sowie von **TOZukunft** bleibt zentrales Anliegen in den Bereichen Fundraising und Vermarktung. **Allen Unterstützerinnen und Unterstützern gilt unser grösster Dank**.

Die **positive mediale Berichterstattung** über die **hochwertige künstlerische Programmierung** und zu sämtlichen Konzerten im internationalen Kontext unter der Leitung des designierten Chefdirigenten und Music Director Paavo Järvi sowie die Anerkennung der besonderen Qualitäten der Tonhalle Maag in der Schweiz und weltweit sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, für die zukünftige Entwicklung der TGZ nachhaltig und umfassend zu sorgen. Wir setzen uns weiter dafür ein, die dafür notwendigen Bedingungen beim Einzug in die renovierte Tonhalle am See zu erhalten.

Dass der **Wiedereinzug in die Tonhalle seitens der Bauherrin Stadt Zürich um ein halbes Jahr verschoben werden musste**, bedeutet für die TGZ und ihr Management-Team einen immensen Mehraufwand in organisatorischer wie finanzieller Hinsicht, der nicht mit eigenen Mitteln aufgefangen werden kann. Die TGZ ist mit der Errichtung und Finanzierung der Tonhalle Maag für alle Anbieter im Bereich der klassischen Musik in Zürich in **Vorleistungen enormen Umfangs** gegangen. Sie hat darüber hinaus die Interims-spielstätte in kürzester Zeit gebaut und den Betrieb erfolgreich implementiert. Daher ist die Bewilligung der zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von CHF 3,7 Mio. durch den Gemeinderat, die für den Umzug inmitten der Konzertsaison 2020/21 notwendig werden, für die TGZ von zentraler Bedeutung.

Der vorliegende Geschäftsbericht dokumentiert in Auszügen alle Aktivitätsfelder der Saison 2018/19 und zeigt deren Ergebnisse.

Ilona Schmiel

Ilona Schmiel
Intendantin



Ilona Schmiel

Instrument unter Beweis. Improvisationen, eigene Werke und Vertonungen aus Else Lasker-Schülers Zeit, deren Texte Martina Gedeck las, zeigten die Bandbreite seines Könnens. Die Reihe *Im Fokus* wird 2019/20 fortgesetzt.

Neu war in dieser Saison auch das **Projekt #beethoven**. Hier setzte sich **Iñigo Giner Miranda** mit der Frage auseinander, wie «neu» Musik 250 Jahre nach Beethoven sein kann. Sein Ansatz war, Konzerterlebnisse zu komponieren. Dafür nahm er bestehende Werke und choreographierte sie. Zu Strauss' «Metamorphosen» bewegten sich die Musikerinnen und Musiker um das Publikum, bei Schnittkes Concerto grosso galt dies umgekehrt. So wurden neue Klangerfahrungen im Raum für Orchestermittglieder und Publikum ermöglicht, die in den zwei folgenden Saisons weiterentwickelt werden.

Neue Produktionen waren anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des TOZ zu erleben, die sich auf das Jahr 1868 bezogen: die halbszenische Uraufführung von David Philip Heftis «**Die Schneekönigin**», die nach Hans Christian Andersens Märchen unter der Leitung des Komponisten erklang, sowie die «**Traumreise**», konzipiert und interpretiert von der Sopranistin Lisa Larsson nach Liedern von Franz Berwald (neu orchestriert von Rolf Martinsson). Das Duo Calva beschäftigte sich mit der Relevanz des Sinfonieorchesters im 21. Jahrhundert. Sie digitalisierten auf sympathische Weise das TOZ unter dem Titel «**#iMaagCello**». Eine Zeitreise von Wagner zu Arturo Márquez unternahm der venezolanische Dirigent Rafael Payare beim **Diner Musical**, zu dem der Gönnerverein unter dem Motto «**Zeitreise – 150 Jahre Tonhalle-Orchester Zürich**» einlud. Mit der Einnahme von **CHF 850'000 zugunsten der TGZ** wurde ein sensationelles Ergebnis erzielt, das in dieser Übergangssaison massgeblich zur Sicherung höchster künstlerischer Qualität beitrug. Der lettische Gastdirigent Andris Poga beendete mit dem Silvesterkonzert das 150-jährige Jubiläum.

Zahlreiche Angebote in diversen Facetten fanden in der Musikvermittlung für alle Altersgruppen statt. Sie tragen weiterhin in grossem Ausmass dazu bei, dass ein neues Publikum unterschiedlichen Alters, Herkunft und Vorwissens in der Tonhalle Maag erste Erfahrungen mit dem TOZ macht oder bereits zum wiederholten Mal bei uns zu Gast ist. Kooperationen wurden intensiviert, die **Juniorpartnerschaft mit der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ)** ist eine davon wie auch eine erste Zusammenarbeit mit der Filarmónica Joven de Colombia, für die **Musikerinnen und Musiker unseres Orchesters als Coaches vorab nach**



Eingang bei TOZdiscover



Sopranistin Lisa Larsson

Paavo Järvi

Der designierte Chefdirigent und Music Director

Bereits vor seinem offiziellen Start übernahm Paavo Järvi mehrmals die Leitung seines zukünftigen Orchesters. Bevor er im Oktober 2018 mit dem TOZ eine Asientournee antrat, stellte er das Tourneeprogramm in Konzerten in Zürich vor. Die Medien reagierten mit Begeisterung.



Zürich

Mi 10. / Do 11.10.18

Zee Zee Klavier

Franz Liszt Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur S 124

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Do 11.10.18 | Lunchkonzert

Claude Debussy «Prélude à l'après-midi d'un faune»

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Fr 12.10.18

Khatia Buniatishvili Klavier

Claude Debussy «Prélude à l'après-midi d'un faune»

Sergej Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Ausklang



Paavo Järvi bei einer Probe mit dem TOZ



SRF-Dreh



Masterclass in Peking



Asien-Tournee, Shanghai



ACS-Gruppenbild



Paavo Järvi trifft Mitglieder von Šveitsi Eesti Selts (Swiss Estonian Association)



Saisonsgespräch mit Annelis Berger

Pressestimmen aus den Schweizer Medien

Paavo Järvi dirigiert Debussy, Brahms ...



Christian Berzins, 7.10.18, NZZ am Sonntag

«Paavo Järvi zeigt unaufgeregt, aber voller Selbstvertrauen, wie gut er ist.»

Simon Bittermann, 12.10.18, Tages-Anzeiger

«Nach der Pause häuften sich noch während des Konzerts die lauten «Bravos». Selten hat man Mahlers 5. Sinfonie derart lebendig gehört. Detailverliebt wurden die unzähligen Charakteristika des Werks herausgearbeitet, die von Mahler manchmal schief gesetzten Akzente geradezu genüsslich ausgelebt. Stets blieben dabei aber die Klangbalance und vor allem der vorwärtsdrängende Schwung erhalten. Selbst das durch Luchino Viscontis «Der Tod in Venedig» berühmt gewordene und daher schon etwas gar oft gehörte «Adagietto» klang wieder, wenn schon nicht wie neu, so doch aufregend.»

Thomas Schacher, 12.10.18
Neue Zürcher Zeitung, Print- und Online-Ausgabe

«Und Järvi erfüllte die hochgesteckten Erwartungen, ja am Schluss des Konzerts wurde er vom Publikum für Zürcher Verhältnisse geradezu euphorisch gefeiert. (...) Die Musikerinnen und Musiker sind, bis zu den hintersten Pulten, ganz Auge und Ohr und steigern sich zur Höchstform.»

Susanne Kübler, 9.10.18, Der Bund / Berner Zeitung

Tages-Anzeiger:

«Nächste Woche dirigieren Sie erstmals seit Ihrer Wahl als Chefdirigent Tonhalle-Konzerte. Nervös?»

Paavo Järvi:

«Aufgeregt, im positiven Sinn. Excited. Ich freue mich sehr, zu sehen, wie das klappt und klingt.»

... und Rachmaninow mit Khatia Buniatishvili



John Rhodes, 12.10.18, seenandheard-international.com

«At the end of the symphony, large sections of the audience (a full house) erupted; the orchestra seemed stunned. Järvi beamed. He could sense he too had made a wise choice. He picked out some of the players who had helped to make this performance memorable but he also knew he was going to be in charge of a fine orchestra, which will follow his instructions to the letter. As I say, a Golden Age beckons.»

Sibylle Ehrismann, 12.10.18, Basellandschaftliche Zeitung Aargauer Zeitung, Print- und Online-Ausgabe
Solisthurner Zeitung, Print- und Online-Ausgabe

«Doch die Freude des Publikums war entfacht, der Applaus war grossartig. Nach Mahlers Fünfter aber waren die Zuhörer erst recht aus dem Häuschen. Paavo Järvi disponierte diese gross besetzte, fünfteilige und rund 70-minütige Sinfonie mit souveräner Übersicht und schaffte es auch, den eher «engen» Saal akustisch nicht zu überfordern.»

Peter Hagmann, 11.10.18
Mittwochs um Zwölf, Blog zur klassischen Musik

«Und nun ist sie da, die frische Brise. Sehr frisch wirkt sie, und sie durchzieht das Orchester von A bis Z – bis hin in die Administration, wie aus deren Reihen zu vernehmen war. Ohne Scheu packt Järvi den Stier bei den Hörnern. (...) Für das Tonhalle-Orchester Zürich zeichnet sich da ein neuer Weg ab. Spannend, wie es weitergehen wird.»

Michael Merz, 2.10.18, Magazin SonntagsBlick

Magazin SonntagsBlick:

«Sie gehen mit einem Orchester, das Sie kaum kennen, auch gleich auf Tournee. Ist das nicht etwas gewagt?»

Paavo Järvi:

«Ich bin sogar froh darüber. Auf einer Tournee kann man auf eine Art zusammenfinden, wie das sonst in so kurzer Zeit kaum möglich ist – nicht nur musikalisch. Schau ich zurück, dann sind Tourneen sogar Schlüsselmomente in meinem Leben. Plötzlich ist man ein Team, das nur ein Ziel verfolgt: Musik zu machen.»

Sibylle Ehrismann, 12.10.18, Basellandschaftliche Zeitung Aargauer Zeitung, Print- und Online-Ausgabe
Solisthurner Zeitung, Print- und Online-Ausgabe

«Kommt dazu, dass Paavo Järvi der asiatische Raum vertraut ist, von seiner Arbeit in Tokio her. Die grosse Asien-Tournee, die er nun zum 150-Jahr-Jubiläum der Tonhalle-Gesellschaft Zürich am 21. Oktober antritt, führt das Orchester in «seine» Welt, mit Konzerten in China, Taiwan und Südkorea.»

Gastspiele und Asientournee

«Der asiatische Markt wächst unablässig. Für das Tonhalle-Orchester Zürich ist es von zentraler Bedeutung, in den wichtigsten Zentren Asiens regelmässig präsent zu sein. Dies gilt umso mehr im Jubiläumsjahr 2018 der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und im Vorgriff auf den zukünftigen Chefdirigenten und Music Director Paavo Järvi, der bereits diese Tournee leiten wird.»

Ilona Schmiel, Intendantin TGZ

Gastspiele

Ascona

Do 06.09.18 Chiesa San Francesco Locarno
Festival Settimane Musicali di Ascona

Krzysztof Urbański Leitung

Daniel Müller-Schott Violoncello

Johann Sebastian Bach Aus: «Musikalisches Opfer» BWV 1079, Ricercare a sei (Bearb. Anton Webern)

Robert Schumann Cellokonzert a-Moll op. 129

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Liveübertragung
Radiotelevisione
svizzera RSI, Radio
Rete Due

Luzern

Sa 24.11.18 KKL Luzern
Piano-Festival Lucerne

Donald Runnicles Leitung

Andreas Haefliger Klavier

Richard Strauss

«Till Eulenspiegels lustige Streiche» op. 28

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491

Maurice Ravel

Klavierkonzert D-Dur «für die linke Hand»

Edward Elgar «In the South» («Alassio») op. 50

Übertragung im
polnischen Radio

Warschau

So 14.04.19 Philharmonie
Beethoven Easter Festival

Paavo Järvi Leitung

Rudolf Buchbinder Klavier

Olivier Messiaen «L'Ascension»

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Évian

Sa 29.06.19 La Grange au Lac
Rencontres musicales d'Évian

Herbert Blomstedt Leitung

Janine Jansen Violine *Artist in Residence*

Johannes Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77;

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Liveübertragung
Radio Télévision Suisse
RTS, Radio Classique
und als streaming auf
radioclassique.fr

Asientournee

Streaming durch
Beijing Music Festival
mit 680.000
Zuschauern
via Livestream

Peking

24.10.18 Poly Theatres
Beijing Music Festival

Paavo Järvi Leitung

Khatia Buniatishvili Klavier

Claude Debussy

«Prélude à l'après-midi d'un faune»

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Shanghai

26.10.18 Symphony Hall

Paavo Järvi Leitung

Khatia Buniatishvili Klavier

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Shanghai / Wuxi

27.10.18 Grand Theatre

Paavo Järvi Leitung

Khatia Buniatishvili Klavier

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Shanghai

28.10.18 Urban Lawn Music Plaza (Open Air)

Paavo Järvi Leitung

Zee Zee Klavier

Johannes Brahms Ungarische Tänze

Franz Liszt Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur S 124

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Taipeh

31.10.18 National Concert Hall

Paavo Järvi Leitung

Khatia Buniatishvili Klavier

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Seoul / Yongin

02.11.18 Samsung Concert Hall

Paavo Järvi Leitung

Khatia Buniatishvili Klavier

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Seoul

03.11.18 Seoul Arts Center

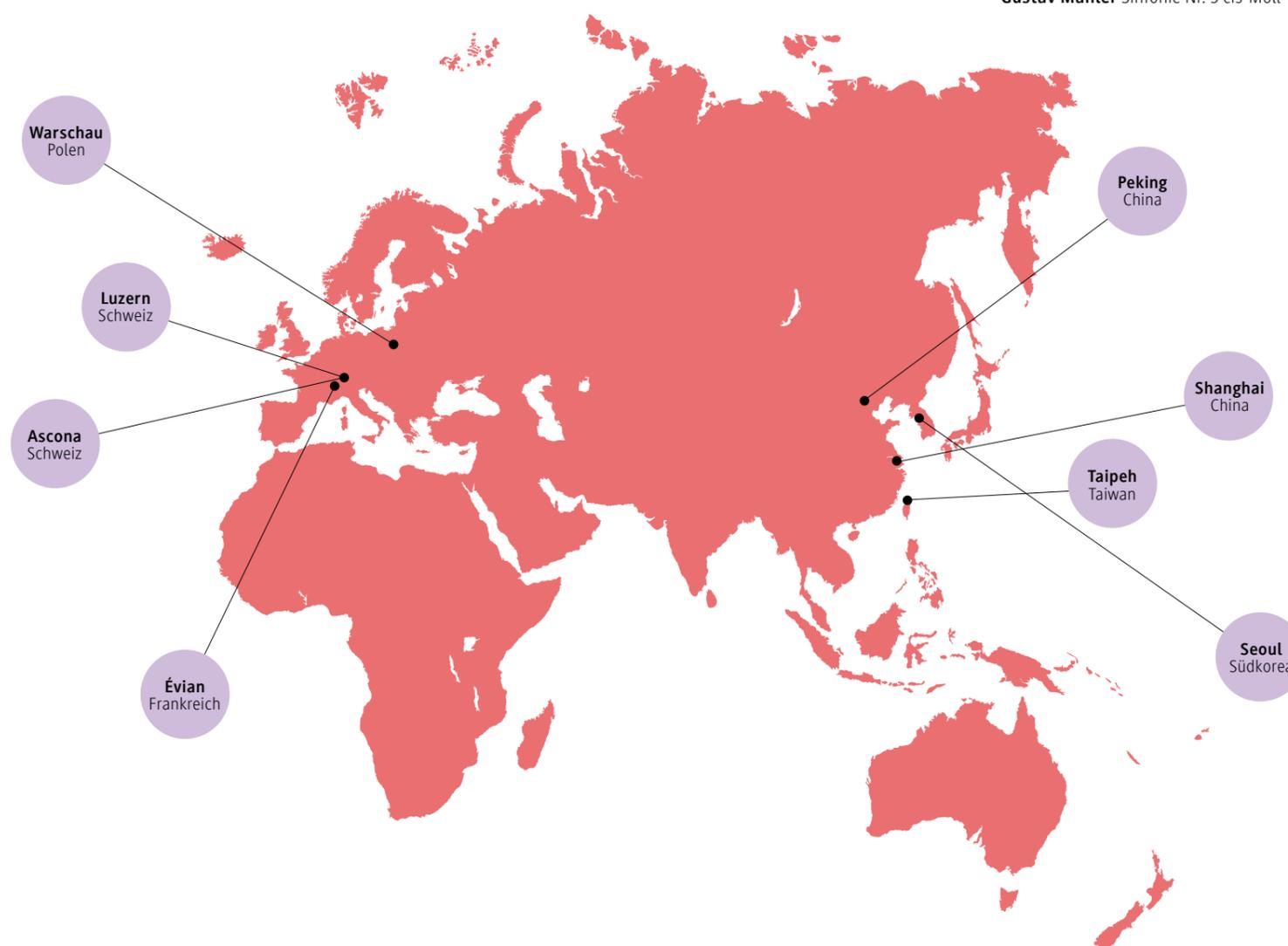
Paavo Järvi Leitung

Khatia Buniatishvili Klavier

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll



Pressestimmen zur Asientournee und zum Gastspiel Warschau

Kim Ho-kyung, 5.11.18

«After the lyrical fourth movement, Järvi gathered pieces together and drove them into explosion in the last movement. As much as Järvi and the Zürich Tonhalle Orchestra have wanted to express and paint the world-beyond death, they vividly and well portrayed the unspeakable uplift of the mind, just wildly dynamic and speechless.»

Pierre-Jean Tribot,
15.04.19 Crescendo Magazine

«Der Erfolg war meisterhaft, der Dirigent begeisterte ein Orchester, dem der «authentische» Beethoven eingraviert ist seit seinem ehemaligen musikalischen Leiter David Zinman. Man bewunderte die gedämpfte Spannung, die Vielzahl der Details und die Dialoge, die der Dirigent (Paavo Järvi) schaffte.»

Pierre-Jean Tribot, 30.04.19 Crescendo Magazine

Crescendo Magazine:

«Können Sie uns etwas über das Tonhalle-Orchester Zürich erzählen?»

Paavo Järvi:

«Es ist ein raffiniertes Orchester. (...) Ich bin fasziniert vom unglaublichen Wissen über Klangkultur, über diese Liebe zum Detail. Das Tonhalle-Orchester Zürich ist aber auch ein sehr flexibles Orchester, das problemlos von Mahler zu Messiaen übergeht.»

Paavo Järvi und Ilona Schmiel in Shanghai



× 聚焦中国上海国际艺术 ...

联合的艺术演出,“在户外,观众可以前往上海城市草坪音乐广场与古典乐亲密接触;在室内,上海音乐厅的大厅、南厅和多功能厅中都会上演风格多元的音乐会。”



▲“艺术天空-12小时特别活动”主打室内外联动的艺术演出。(钱通摄)

对于在上海城市草坪音乐广场进行演出,雅尔维直言感受到了不一样的乐

Die ACS-Gruppe in chinesischen Medien



Pressekonferenz in Taipei



Signieren in Taipei

Veranstaltungen rund um

150

Auch in der zweiten Hälfte des Jubiläumsjahrs 2018 feierte das Orchester mit seinem Publikum die 150 Jahre klingende Geschichte. Wie in den sechs Monaten zuvor nahmen ausgewählte Konzerte Bezug auf das Jubiläumsjahr und schlugen den Bogen mit Uraufführungen in die Gegenwart. Das TOZ unternahm zudem mit seinem designierten Chefdirigenten und Music Director Paavo Järvi und den Pianistinnen Khatia Buniatishvili und Zee Zee eine Asientournee.

Sa 22.09.18

DÏNER MUSICAL
Tonhalle-Orchester Zürich
Rafael Payare Leitung
Sandra Studer Moderation
Werke von Wagner, Tschaikowsky, Prokofjew, Schostakowitsch, Adams und Márquez
Dîner Musical «Zeitreise – 150 Jahre Tonhalle-Orchester Zürich»

Mi 24.10. – Sa 03.11.18

ASIENTOURNEE
Tonhalle-Orchester Zürich
Paavo Järvi Leitung
Khatia Buniatishvili Klavier
Zee Zee Klavier
Werke von Brahms, Debussy, Liszt, Mahler und Rachmaninow

So 11.11.18

INSZENIERTES FAMILIENKONZERT
Tonhalle-Orchester Zürich
David Philip Hefti Leitung
Mojca Erdmann Sopran
Delia Mayer Schauspieler
Max Simonischek Schauspieler
Eva Buchmann Regie
Andreas Schäfer Libretto
Ruth Schölzel Kostüm
Ben Hurkmans Dramaturgie
David Philip Hefti
«Die Schneekönigin» Uraufführung
Kompositionsauftrag der TGZ

Mi 28./Do 29.11.18

BERWALD UND MAHLER
Tonhalle-Orchester Zürich
Lahav Shani Leitung
Lisa Larsson Sopran
Franz Berwald «Traumreise»
Lieder für Sopran und Orchester
Uraufführung
Konzept: Lisa Larsson
Orchestrierung: Rolf Martinsson im Auftrag der TGZ
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Mi 19./Do 20.12.18

INSZENIERTES FAMILIENKONZERT
Tonhalle-Orchester Zürich
Christopher Morris Whiting Leitung
Duo Calva: Daniel Schaerer und Alain Schudel Violoncello
Charles Lewinsky Dramaturgie
Dominique Müller Regie
«#iMaagCello»
Das Duo Calva digitalisiert das Tonhalle-Orchester Zürich

Asientournee: Fans, Fans, Fans und Social Media. Immer und überall präsent



Pierre Rossier, Präsident des Gönnervereins, eröffnet das Dîner Musical



Masterclass mit Benjamin Forster

Jubiläum

... mit denen die TGZ in der Saison 2018/19 zusammenarbeitete

* Debüts mit dem TOZ ** Solistinnen und Solisten des TOZ

Leitung Marco Amherd / Giovanni Antonini / Daniel Bard / **Daniel Blendulf** * / Herbert Blomstedt / David Bruchez-Lalli / Ernst Buscagne / Marco Castellini / Titus Engel / Alan Gilbert / Kevin Griffiths / Bernard Haitink / Daniel Harding / **David Philip Hefti** * / Thomas Hengelbrock / Manfred Honeck / Eric Jacobsen / Jakub Hruša / Paavo Järvi / Peter Kennel / Georg Köhler / Joachim Krause / Yi-Chen Lin / Jaime Martin / **Juanjo Mena** * / Kent Nagano / Tomáš Netopil / Andrés Orozco-Estrada / **Rafael Payare** * / **Miguel Pérez Iñesta** * / Matthias Pintscher / Andris Poga / Emilio Pomàrico / Larry Rachleff / Matthias Rebstock / François-Xavier Roth / Peter Rundel / Donald Runnicles / Jukka-Pekka Saraste / Jordi Savall / Johannes Schlaefli / **Lahav Shani** * / Jonathan Stockhammer / Frank Strobel / Robert Trevino / Krzysztof Urbanski / Pierre-André Va-

lade / Jan Willem de Vriend / Christopher Morris Whiting / Kazuki Yamada / David Zinman
Solistinnen und Solisten Violine Cornelia Angerhofer / George-Cosmin Banica / Aurélie Banziger / Daniel Bard / Lisa Batiashvili / **Julia Becker** ** / Joshua Bell / Elisabeth Bundies / Pierre Colombet / Rahel Cunz / Veronika Eberle / Maria Ehmer / Julia Fischer / Josef Gazsi / Elisabeth Harringer-Pignat / Yukiko Ishibashi / Andreas Janke / Janine Jansen / Filipe Johnson / Leila Josefowicz / Andrzej Kilian / Anna Knopp / Patricia Kopatchinskaja / Manfredo Kraemer / Cathrin Kudelka / Sindri Lederer / Yi-Chen Lin / Marc Luisoni / Gabriel Le Magadure / Vera Martínez / Seiko Morishita / Isabel Neligan / Irina Pak / David Plantier / **Klaidi Sahatçı** ** / Ulrike Schumann-Gloster / Daniel Stabrawa / Christian Stadelmann / Abel Tomàs / Maxim Vengerov / Isabelle Weilbach-Lambelet / Michel Willi / Bartosz Zachod / Pawel Zaleski **Viola** Jonathan Brown / Andrea Burger / Marie Chilemme / Katja Fuchs / Ewa Grzywna-Groblewska / Johannes Gürth / **Gilad Karni** ** / Katarzyna Kitrasiewicz-Losiewicz / Milan Milošević / Neithard Resa / Timothy Ridout / Michel Rouilly / Ursula Sarnthein / Antonia Siegers-Reid / Piotr Szumiel **Baryton** Jessica Horsley **Violoncello** Dávid Adorján / Gabriele Ardiszone / Gautier Capuçon / Anita Federli-Rutz / Sol Gabetta / Ioana Geangalau-Donoukaras / Philip Graham / Thomas Grossenbacher / Christine Hu / Andrei Ioniță / Sheku Kanneh-Mason / Oliver Marron / Balázs Máté / Raphaël Merlin / Truls Mørk / Daniel Müller-Schott / **Sasha Neustroev** ** / Benjamin Nyffenegger / Christian Proske / Leonhard Roczek / Andreas Sami / Daniel Schaerer / Alain Schudel / Dietmar Schwalke / Piotr Skweres / Kian Soltani / Pierre Strauch / Arnau Tomàs / Stefania Verità / Mattia Zappa **Gambe** Jordi Savall **Kontrabass** Samuel Alcántara / Ute Grewel / Peter Kosak / Kamil Losiewicz / Frank Sanderell **Violone** Xavier Puertas **Flöte** **Matvey Demin** ** / Marc Hantaï / Haika Lübcke / Esther Pitschen Amekhchoune / **Sabine Poyé Morel** ** **Piccolo** Haika Lübcke **Oboe** Isaac Duarte / Martin Frutiger / **Simon Fuchs** ** / Heinz Holliger / Kaspar Zimmermann **Klarinette** Diego Baroni / Pablo Barragán / Felix-Andreas Genner / Michael Reid / Florian Walser **Bassettklarinette** Ernesto Molinari **Fagott** Hans Agreda / Matthias Racz / **Michael von Schönermark** ** **Horn** Karl Fässler / Tomás Gallart / **Ivo Gass** ** / Mischa Greull / **Robert Teutsch** ** **Trompete** Reinhold Friedrich / Jens Bracher / Jörg Hof / Simon Höfele / Rike Huy / Herbert Kistler / Philippe Litzler / Heinz Saurer **Posaune** Stephen Menotti **Ophikleide** Tobias Epp **Alphorn** Arkady Shilkloper **Klavier** Pierre-Laurent Aimard / Martha Argerich / Sergei Babayan / Daniel Barenboim / **Inon Barnatan** * / Rafał Blechacz / Susanne Bolt / Rudolf Buchbinder / Khatia Buniatishvili / Scarlet Cavassini / Mischa Cheung / André Desponds / Frank Dupree / Ahmet Ediz / Benjamin Engeli / Till Fellner / Juan Pérez Floristán / Jean-Paul Gasparian / Alexander Gavrylyuk / Michael Gees / Teo Gheorghiu / Nelson Goerner / Filippo Gorini / Lilit Grigoryan / Andreas Haefliger / Florian Hoelscher / Claire Huangci /



Dmitri Demiaschkin / Isata Kanneh-Mason / Tamara Kordzadze / Antonia Köster / Paul Lewis / Petya Mihneva / Yulia Miloslavskaya / **Szymon Nehring** * / Maria João Pires / Mikhail Pletnev / Miloš Popovic / Oliver Schnyder / Jan Philip Schulze / Nikolay Shalakov / Alina Shalamova / Grigory Sokolov / Jean-Yves Thibaudet / Sebastian Tortosa / Sébastien Vichard / Arcadi Volodos / Stefan Wirth / **Zee Zee** * **Hammerklavier** Kristian Bezuidenhout **Cembalo** Ulrike-Verena Habel / Pierre Hantaï / Margarete Kopelent / Sebastian Tortosa **Orgel** Dominik Blum / Martin Zimmermann **Harfe** Xavier de Maistre **Gitarre** Emanuele Forni / Pablo Sáinz Villegas **Laute/Theorbe** Emanuele Forni **Mandoline** Avi Avital **Cimbalom** Olga Mishula **Schlagzeug/Perkussion** Andreas Berger / Tilmann Bogler / Thomas Büchel / Martin Grubinger / Matthias Kessler / Markus Maggiori / Klaus Schwärzler / Fabian Ziegler **Sopran** **Sophia Burgos** * / **Jodie Devos** * / Mojca Erdmann / Rachel Harnisch / Katharina Konradi / **Agnes Kovacs** * / **Aleksandra Kubas-Kruk** * / Christina Landshamer / Lisa Larsson / **Patricia Petibon** * / Marie-Sophie Pollak / Nuria Rial / Amelia Scicolone / Johanna Winkel **Knabensopran** Solist des Knabenchores der Chorakademie Dortmund **Mezzosopran** **Isabelle Druet** * / Désirée Mori / Roswitha Müller **Alt** Wiebke Lehmkuhl / Ursina Patzen / Isabel Pfefferkorn / Bettina Ranch **Countertenor** Kai Wessel **Tenor** **Eric Cutler** * / Steve Davislim / Heitz Emanuel / Georg Poplutz / Christoph Prégardien / Julian Prégardien / Álvaro Zambrano **Bariton** **Benjamin Appl** * **Bass** José Coca Loza / Ruben Drole / **Michael Nagy** * **Obertongesang** **Christian Zehnder** * **Gastorchester / -ensembles** Academy of St Martin in the Fields / Alumni Sinfonieorchester Zürich / Apollon Musagète Quartett / Balthasar-Neumann-Chor / Bamberger Symphoniker / Carillon Quartett / Chöre der Singschule Jugendmusikschule Pfannenstiel / Chöre der Singschule MKZ Glattal / Collegium Novum Zürich / Le Concert des Nations / Cuarteto Casals / Duo Calva / Ensemble Contrechamps / Ensemble intercontemporain / Ensemble zone expérimentale der Musikakademie Basel / Filarmónica Joven de Colombia / Der Gemischte Chor Zürich / Gershwin Piano Quartet / Il Giardino Armonico / Gruppe impro-contra Basel / gypsy & more / Ilios Quartett / Jugend Sinfonieorchester Zürich / Jugendchor Zürich / Kammerorchester Basel / Klavierduo Shalakov / The King's Singers / The Knights / Konzertchor Harmonie Zürich / Minetti Quartett / Notos Quartett / Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo / Orquestra de Cadaqués / Publikumsorchester / Quartierchor MKZ Letzi / Quatuor Ebène / Salon Passion / Schwedisches Radio-Sinfonieorchester / Streicherklassen der Musikschule Konservatorium Zürich / Studierende der Hochschule Luzern / Superar Suisse Chöre / Superar Suisse Orchester / trio oreade / Violinklassen Kindergarten und Primarschule Hardau / Varian Fry Quartett – Mitglieder der Berliner Philharmoniker / vocativ zürich / Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) / Zürcher Sing-Akademie **Schauspiel** **Martina Gedeck** * / Rico Grandjean / **Roland Koch** * / Delia Mayer / **Max Simonischek** * **Tanz/Ballett** Luca Afflitto / Emma Antrobus / Iacopo Arregui / Esther Fritzsche / Riccardo Mambelli / Boris Kaiser **Comedy/Slam-Poetry** Michael Elsener / **Patti Basler** * **Einführung** Louis Delpech / Franziska Frey / Lion Gallusser / Inga Mai Groote / Tom Hellat / Hans-Joachim Hinrichsen / Severin Kolb / Dominik Kreuzer / Michael Meyer / Rebekka Meyer / Felix Michel / Manfred Papst / Franziska Sagner / Ulrike Thiele / Fabian Tinner / Roland Wächter / Stefan Zweifel **Ausklang** Ilona Schmiel **Moderation** Lorenz Rath / Sandra Studer **Lesung/Erzählung/Sprecher** Manfred Callsen / Martina Gedeck / Sara Hildebrand / Stephanie Japp / Isabelle Menke / Lorenz Pauli / Thomas Sarbacher / Helmut Vogel **Einstudierung** Michael Alber / Erik Borgir / Dettlef Bratschke / Mirjam Büchi / Iñigo Giner Miranda / Florian Helgath / Giorgia Milanese / Moritz Müllenbach / Chrysoula Peraki / Heini Roth / Superar Suisse Tutoren / Friedhilde Trüün / Paolo Vignoli / Marcus Weiss / Dorien Wijn / Sylvia Zytynska **Regie/Dramaturgie/Konzept/Text** Stephan Barbarino / Eva Buchmann / Iñigo Giner Miranda / Ben Hurkmans / Charles Lewinsky / Peter Michalzik / Benno Muheim / Dominique Müller / Lorenz Pauli / Andreas Schäfer / Friedhilde Trüün **Ausstattung / Arrangement / Choreographie / Kostüm** Eva Dewaele / Anna Nauer / Manuel Perovic / Ruth Schölzel

Musikvermittlung

Ein Erlebnis für alle

Das Angebot der Musikvermittlung bot verschiedene und vielfältige Möglichkeiten, sich über das Konzert hinaus in jedem Alter mit klassischer Musik auseinanderzusetzen und selbst aktiv zu sein. Nicht zuletzt dank der Vielzahl an stetig zunehmenden Kooperationen, u.a. mit Jugendorchestern aus anderen Kulturen, erreichte die TGZ mit ihrer Musikvermittlung ein neues Publikum.

Filarmonica Joven de Colombia

- 135 Jugendliche aus Kolumbien in Zürich
- 40 Musiker des TOZ spielen Seite an Seite mit den kolumbianischen Jugendlichen
- 13 Musiker des TOZ als Coaches in Kolumbien (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba und Perkussion)



Familienkonzert
«Die Schneekönigin»



Kammermusik für Kinder
«Achtung – Fertig – Trompete»

Familienkonzert
«Irrtümlich im All»



tonhalleLATE



Jugendliche und junge Erwachsene

- Schülermanager (15 bis 17 Jahre)
- TOZdiscover (16 bis 21 Jahre)
- tonhalleLATE
- TOZukunft (18 bis 30 Jahre)
- TOZintermezzo
- nextstop:classic (ab 16 Jahren)

Kinder und Familien

- Musikdetektive (5 bis 10 Jahre)
- Kammermusik für Kinder (5 bis 9 Jahre)
- Familienkonzerte (5 bis 12 Jahre)

Erwachsene

- Konzerteinführungen
- Surprise
- Prélude
- Ausklang
- Backstage-Führungen / Quartierführungen
- Publikumsorchester

30'000
Personen besuchten
Musikvermittlungs-
angebote



Schülermanager



TOZ-Musiker Paulo Muñoz-Toledo mit Jugendlichen aus Kolumbien



Jubelndes Publikum beim Duo Calva

Schulen

- Sing-Romantik (für 4./5. Klasse)
- Schulkonzerte
- Primarschulklassen Stadt: Götti-Besuche in der Schulklasse und Besuche von Arbeitsproben
- Oberstufe Stadt und Kanton: Generalproben- und Konzertbesuche, Götti-Besuche oder Musikergespräche
- Workshops für Klassen der Oberstufe im Zusammenhang mit Sonderprojekten: Kolumbien, Internationaler Dirigierkurs, nextstop:classic
- Externe Anfragen (Primarschulen Kanton, ausserkantonale Schulen, private Schulen und Institutionen, Musikschulen)
- Nationaler Zukunftstag (20 Schülerinnen und Schüler, 5./6. Primarstufe / 1. Sekundarstufe)

Paavo Järvi und die Zukunft der Tonhalle Maag im Fokus der Medien

Das mediale Interesse an Paavo Järvi blieb, seit er im Mai 2017 seine Berufung zum Chefdirigenten und Music Director des TOZ annahm, ungebrochen. Porträts, Interviews und Konzertbesprechungen fanden sich in nationalen und internationalen Medien in verschiedenen Sendeformaten und Kanälen: in der Fach- wie in der Tagespresse, in Wochenzeitungen, Magazinen, im Radio und TV – anlässlich der Asientour im Herbst und anlässlich seiner Konzerte in der Tonhalle Maag (S. 12, 13, 16).

Die Berichterstattung war begeistert: «Ja, ist das überhaupt noch dasselbe Orchester?», titelte Christian Wildhagen in der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) im Januar 2019; «Kühl, kühn und ein wenig Rockstar», liest man von Benjamin Herzog auf der Webpage von SRF Kultur anlässlich der Pressekonferenz zur Antrittssaison 2019/20, die eine Spitze in der Berichterstattung dieser Saison hervorrief.

Für Aufmerksamkeit sorgte gleichzeitig auch die Verzögerung des Wiedereinzugs in die Tonhalle am See: Insbesondere die lokalen Medien begleiteten die Entwicklungen rund um die Sanierung eng – auch die damit verbundenen Fragen rund um die Zukunft der Tonhalle Maag, die seit ihrer Eröffnung für Akustik und Atmosphäre hoch gelobt wird.

Die Medienpartnerschaft mit der NZZ wurde fortgesetzt.

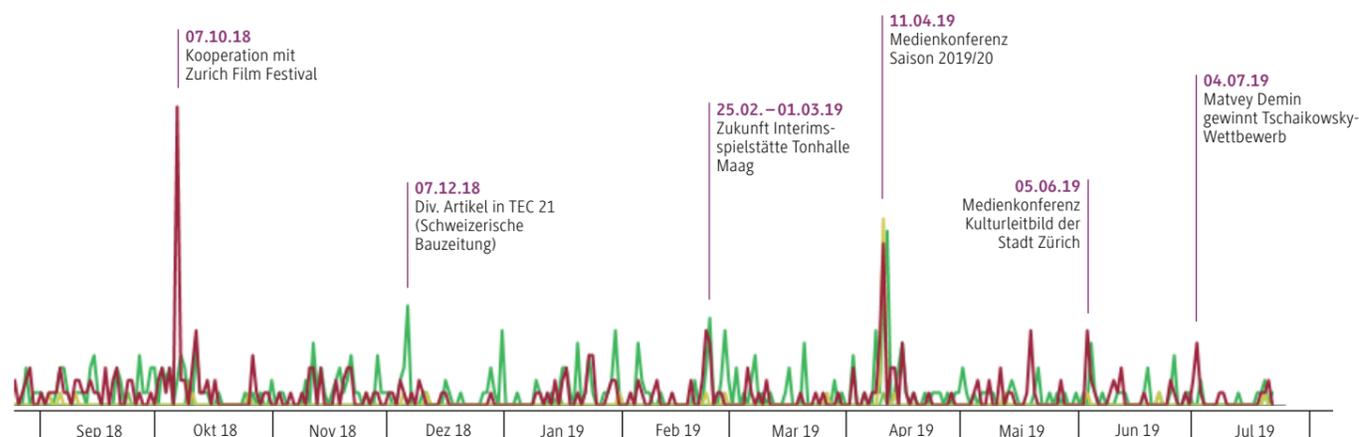
Tonalität der Berichterstattung in Print, TV, Radio, Online

64% positiv / 25% neutral / 11% negativ



Höhepunkte in der Berichterstattung

— Print — TV — Radio — Online (ohne Social Media)



Website tonhalle-orchester.ch

Der Fokus der Website lag auf übersichtlich dargestellten und aktuellen Informationen rund um die Konzerte und Veranstaltungen, das TOZ und die TGZ. Zudem fand das Publikum über das Magazin und die Programmhefte hinaus auf der Website weitere Hintergrundgeschichten zu Programmen oder Künstlerinnen und Künstlern. Diese weiterführenden Informationen wurden unter den «News» präsentiert.

Herkunft der Personen

79,6% aus der Schweiz

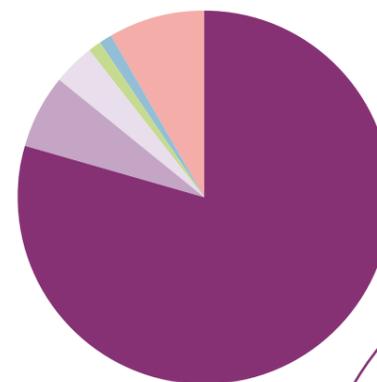
6,3% aus Deutschland

3,6% aus den USA

1,2% aus GB

1,1% aus Frankreich

Die restlichen 8,2% verteilen sich auf über 100 Länder.



Erreichte Personen

369'000

10:05 Minuten

Digital first

Die durchschnittliche Lesedauer stieg in der Saison von 3:24 auf **10:05 Minuten**. Die deutliche Zunahme der Lesedauer zeigt, dass das Publikum das digitale Angebot der TGZ stark nutzt.

16'500

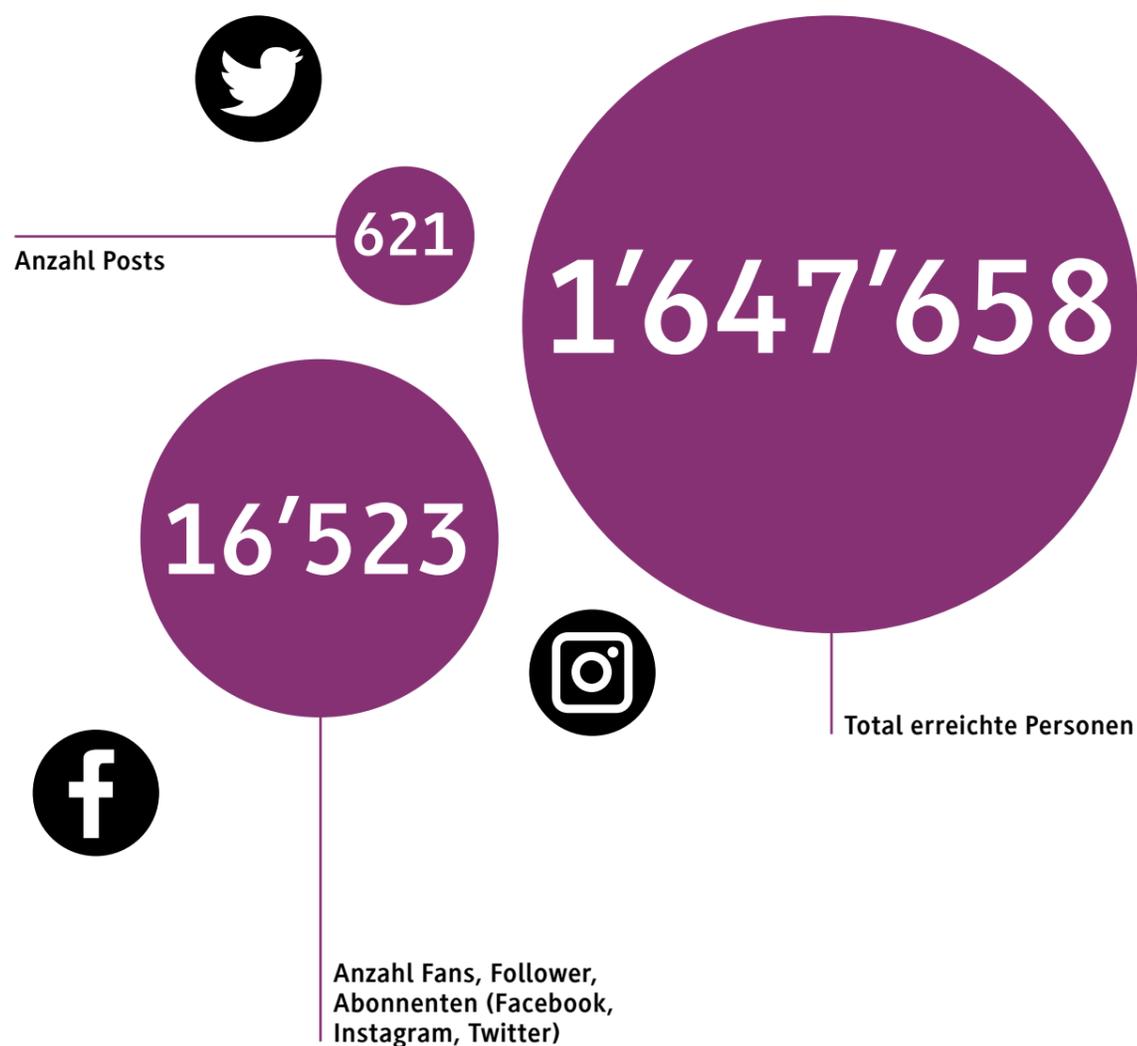
Nutzung der Publikationen auf Issuu.com

Seit der Saison 2018/19 publiziert die TGZ nebst dem Saisonprogramm und den Magazinen auch die Programmhefte auf Issuu. Dank diesem Onlinetool können die Publikationen der TGZ auf sämtlichen Geräten online gelesen werden. Vom Zeitpunkt der Publikation bis Saisonende klickten **16'500 Personen** das Saisonprogramm an (Vorjahr: 7'700). **2'400 Personen** lasen das Saisonprogramm (Vorjahr: 1'200). Die durchschnittliche Lesedauer betrug **5:51 Minuten** (Vorjahr: 4:21).

Social Media

Mit 621 geposteten Beiträgen auf Twitter, Instagram und Facebook wurden in der Saison 2018/19 über 1,6 Mio. Personen via Social Media erreicht. Beliebtestes Format sind – entsprechend der vergangenen Jahre – Beiträge in Form von Fotos und Videos, welche Einblicke in das Geschehen rund um das TOZ geben – auf, neben und hinter der Bühne, zuhause in der Tonhalle Maag oder unterwegs auf Tournee.

Auch dank der starken Präsenz Paavo Järvis auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen konnte die Zahl der Follower und Fans nochmals gesteigert werden: von 11'758 in der vergangenen Saison auf 16'523 Personen Ende Saison 2018/19.

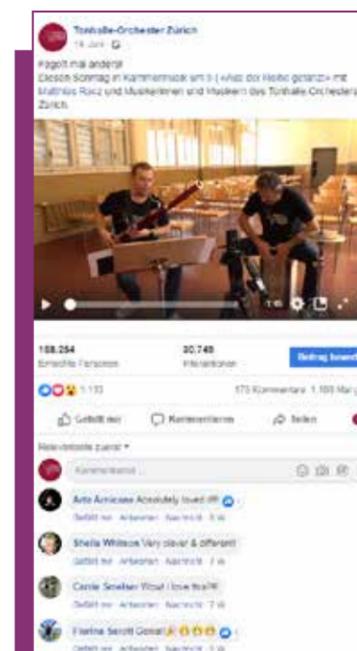


Instagram

Twitter

Facebook

Top 3 Posts



Top 1

erreichte Personen
14'706
Foto Paavo Järvi mit Zitat aus Tages-Anzeiger

erreichte Personen
12'260
Videorückblick zur Asientournee

erreichte Personen
188'254
Video zum Kammermusik-um-5-Konzert «Fagott mal anders»

Top 2

erreichte Personen
11'878
Foto erste Probe der Filarmónica Joven de Colombia im Rahmen des TOZdiscover aus Tages-Anzeiger

erreichte Personen
10'729
Fotos von Probe, Konzert und Signingsession mit Paavo Järvi und Khatia Buniatishvili in Taipeh, Taiwan

erreichte Personen
18'162
Videointerview mit Paavo Järvi nach der ersten Probe

Top 3

erreichte Personen
11'270
Video Paavo Järvi zur Saison 2019/20 zeitgleich zur Saisonpräsentation und Pressekonferenz

erreichte Personen
10'504
Imagevideo Paavo Järvi zur Saison 2019/20 zeitgleich zur Saisonpräsentation und Pressekonferenz

erreichte Personen
15'991
Foto Gewinner des Internationalen Filmmusikwettbewerbs

Finanzielles Engagement

Gönnerverein

Der Gönnerverein fördert die künstlerische Arbeit und Entwicklung des TOZ. Seine Mitglieder ermöglichten mit ihren Jahresbeiträgen und punktuellen Spenden spezifische Musikprojekte und Konzerte des TOZ, speziell auch die Asientournee und die Konzertreihe *Série jeunes*. Ausserdem veranstaltete der Gönnerverein das *Dîner Musical* mit dem Motto «Zeitreise – 150 Jahre Tonhalle-Orchester Zürich», das mit einem Reinerlös von CHF 850'000 ausserordentlich erfolgreich war und so in der Saison ohne Chefdirigent das Engagement von 29 Gastdirigentinnen und -dirigenten unterstützte.

Engagiert
seit 150 Jahren

Die finanziellen Zuwendungen von Privaten und Stiftungen in der Höhe von CHF 4'957'318 waren für die TGZ eine zentrale Einnahmequelle.

Nur dank der grosszügigen Unterstützung durch zahlreiche Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen war es möglich, verschiedene Konzerthighlights, auch im Bereich der Musikvermittlung und Nachwuchsförderung, in Zürich und auf Tourneen im In- und Ausland umzusetzen und den Instrumentenbestand auf höchstem Niveau zu halten.

Maestro Club

Der Maestro Club vereint eine Gruppe von mit der TGZ verbundenen Personen, die durch ihr regelmässiges und grosszügiges Engagement vor allem die Verpflichtung von renommierten Gastdirigentinnen und -dirigenten und Solistinnen und Solisten ermöglichen. Der Maestro Club trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass das TOZ auf Weltklasseniveau musizieren kann.

Tonhalle Continuo-Stiftung

Mit einem Legat an die TGZ können auch den kommenden Generationen musikalische Sternstunden ermöglicht werden. Für diesen Zweck wurde 2018 die Tonhalle Continuo-Stiftung gegründet. Präsident der Stiftung ist Herbert Pfortmüller.
tonhalle-continuo.ch

Die Tonhalle-
Gesellschaft Zürich
sowie der Gönnerverein
des Tonhalle-Orchesters
Zürich sind **gemeinnützig**
und **steuerbefreit**.
Jede Spende ist
abzugsfähig.

Der Club für junge Klassikfans

Junge Menschen, die sich für klassische Musik interessieren, besuchen Konzerte des TOZ, veranstalten dazu passende Events, reden miteinander über Musik, erhalten Einblicke in den Orchesterbetrieb und lernen Musikerinnen und Musiker des TOZ oder auch Dirigenten oder Solisten persönlich kennen.

5 Veranstaltungen

Davon unter anderem:

- Meet-and-Greet mit Künstlerinnen und Künstlern und Dirigenten wie Kent Nagano, Joshua Bell, Paavo Järvi und dem Ensemble «The Knights»
- Das traditionelle Dinner in Frau Gerolds Garten
- Einführungen von u.a. Geigenbauern und Teilnehmenden der Masterclass mit *Creative Chair*-Inhaber Matthias Pintscher

ca. 30 bis 40 Mitglieder und Besucher pro Veranstaltung

Vorstand von TOZukunft



Besuch des Geigenbauers



Paavo Järvi mit Mitgliedern von TOZukunft

Vermietungen in der Tonhalle Maag

In der Spielzeit 2018/19 konnte die Vermietung weiter ausgebaut werden. Das Team der Tonhalle Maag, bestehend aus Veranstaltungsdisponent, Orchester- und Bühnentechnikern, betreute einen Mietermix von 125 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Genres, die von Konzerten mit klassischer Musik unter der Leitung von Daniel Barenboim bis hin zu Veranstaltungen mit Weltmusik des Herbert Pixner Projekts reichten. Die Zufriedenheit der

Tonhalle Maag

Besucherinnen und Besucher mit der Vielfalt und der Qualität der Konzerte spiegelt sich in einer Steigerung der Besucherzahlen um mehr als 20'000 wider: 92'000 Besucher nahmen an den Drittveranstaltungen in der Tonhalle Maag teil. Die TGZ, Erbauerin und Betreiberin der Tonhalle Maag, erwirtschaftete durch die Vermietung der Räumlichkeiten rund CHF 1'620'000, eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr um CHF 400'000.

Platzkapazität Konzertsaal

- Konzert- oder Konferenzplätze **1224** (Parkettplätze 784, Balkon-/Galerieplätze 440)
- Bankettplätze **384**
- Stehplätze **1490**

Konzertsaal

- Halle: **1'020 m²** Länge **43,33 m** Breite **23,55 m** Höhe **10,50 m**
- Bühne: **185 m²** (flexible Positionierung) Höhe **0,99 m** Breite **17,32 m** Tiefe **10,68 m**

Klangraum

- **138 m²**
- Sitzplätze **120**
- Bankettplätze **64**
- Stehplätze **150**

Delegationen zu Gast

- Shanghai Culture Square Theatre Management: **10** Gäste
- Qatar Philharmonic Orchestra: **8** Gäste
- Münchner Philharmoniker und Kulturausschuss des Münchner Stadtrates: **55** Gäste
- Delegation Gemeinderat Stuttgart: **35** Gäste
- Göteborgs Symfoniker: **9** Gäste
- Theater Kiel: **20** Gäste

Tonhalle Maag 125 Veranstaltungen

3 Act Entertainment 3 Akademisches Orchester Zürich 4 AllBlues Konzert AG
1 Alumni Sinfonieorchester Zürich 1 Art Event Production 1 Artemus Konzerte
Zürich 4 Classical Highlights 4 Collegium Novum Zürich 3 Concert Media AG
1 Conlydra 1 Daniel Schweizer 3 Der Gemischte Chor Zürich 1 GMC Gospel
GMkonzerte 1 Gymnasium Unterstrass 2 Harmoniechor 9 Hochuli Konzert AG
1 Konzertagentur Caecilia 1 LGT Young Soloists 1 Maag Music & Arts AG
1 Melcher Classics 6 Migros-Kulturprozent-Classics 1 Musikkollegium Winterthur
1 Musikkollegium Zürich 2 Obrasso Classic Events GmbH 2 Orpheum
Stiftung 1 Save the Children 2 Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester 1
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft 1 Sebastian Dupuis 1 Sinfonietta
Zürich 1 Stadtharmonie Zürich Oerlikon 1 Stadtmusik Zürich 32 Theater Club
Zürich / JTC Theater & Reisen 1 Verein Lettischer Chor BALTS 2 Liedrezital
Zürich 13 Zürcher Kammerorchester 2 Zürcher Symphoniker 1 Zürich
Chamber Players

Tonhalle-Gesellschaft Zürich 210 Veranstaltungen

(81 verschiedene Programme)

Tonhalle-Orchester Zürich: 50 Programme
Inkl. 5 Lunchkonzerte 2 tonhalleLATE 3 TOZintermezzo 1 TOZdiscover
1 10. Internationaler Dirigierkurs David Zinman 1 Internationaler Filmmusikwettbewerb 9 Familienkonzerte 2 Schülerprojekte
31 Kammermusik-Konzerte
31 Programme, davon 5 Kammermusik-Lunchkonzerte 4 Literatur und Musik
4 Programme in den Gemeinschaftszentren 7 Série jeunes 8 Kammermusik
um 5 3 Kammermusik-Matineen
31 Musikvermittlungskonzerte
10 Kindermatineen 9 Familienkonzerte (5 Programme) 4 Kinderkammermusik-
Konzerte in GZs (2 Programme) 2 Schülerprojekte 2 tonhalleLATE 1 TOZdiscover
2 Schülerschlusskonzerte 1 Education-Projekt mit Musikschule Konservatorium
Zürich MKZ
115 Konzerte im Konzertsaal Tonhalle Maag
68 Abokonzerte 5 Lunchkonzerte 9 Familienkonzerte (5 Programme)
12 Extrakonzerte 2 Schülerprojekte 8 Kammermusik-Soireen 2 Rezitals
3 TOZintermezzo 2 tonhalleLATE 1 TOZdiscover 2 Mitglieder- und Gönner-
konzerte 1 Galakonzert Gönnerverein
11 Konzerte auf Tournee / Gastspiele
4 Gastspiele in der Schweiz, Polen und Frankreich 7 Konzerte in China, Taiwan
und Südkorea
53 Rahmenveranstaltungen
33 Einführungen 5 Surprise 5 Prélude 10 Ausklänge

ca. **92'000 Besucher**

Total Umsatz aus Vermietungen Tonhalle Maag an Dritte
CHF 1'620'000

88'624 Besucher*

Einnahmen aus Konzerten Tonhalle-Gesellschaft Zürich*
CHF 4'855'000

*ohne Tourneen, Gastspiele, Orchesterengagements, Dirigierkurs und Rahmenveranstaltungen

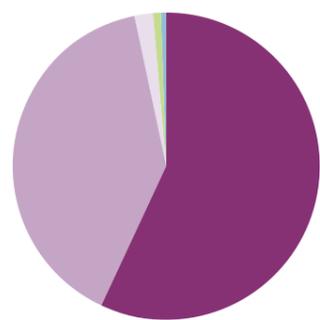
Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Nach dem Schweizerischen Musikfest 1867 in Zürich gelang es interessierten Kreisen, 1868 eine Aktiengesellschaft zu gründen mit dem Ziel, das Musikleben durch ein ständiges Orchester zu fördern: die TGZ, die bis heute Trägerin des TOZ ist und als Verein organisiert ist. Die Mitglieder der TGZ nehmen mit ihrer Stimme an der Generalversammlung Einfluss auf die Zukunft des Orchesters.

Im zweiten Jahr der Amtsperiode 2018 bis 2022 kamen der Vorstand und der Ausschuss der TGZ zu jeweils vier Sitzungen zusammen (Zusammensetzung des Vorstandes siehe S. 32). Die Arbeit des Vorstandes war massgeblich geprägt von der weiteren Etablierung der Tonhalle Maag. Gleichzeitig mussten die beiden Gremien Massnahmen für den Umgang mit der Verschiebung der Eröffnung der Tonhalle am See entwickeln.

An der ordentlichen Vereinsversammlung vom 31. Januar 2019 im Konzertsaal der Tonhalle Maag nahmen 110 stimmberechtigte Mitglieder und 37 Gäste teil. Die Jahresrechnung, der Jahresbericht und weitere statuarische Geschäfte wurden einstimmig genehmigt und die Mitglieder des Vorstandes entlastet. Die Mitgliederbeiträge blieben unverändert.

Nach einem gemeinsamen Apéro im Foyer der Tonhalle Maag wurde der Abend der Generalversammlung mit einem gemeinsamen Probenbesuch des TOZ unter der Leitung von Jan Willem de Vriend beendet. Es waren Jean-Philippe Rameaus Suite aus «Les Boréades» und Avner Dormans Mandolinenkonzert mit Avi Avital in der Reihe *Im Fokus* zu hören.



Mitglieder
Total 1'108 per 31. Juli 2019

- 632 Paarmitglieder
- 441 Einzelmitglieder
- 20 Firmenmitglieder (juristische Personen)
- 10 Jugendmitglieder
- 5 Ehrenmitglieder



Der Wein zum Jubiläum
(lanciert von Bindella)

Tonhalle-Orchester Zürich

Für die Saison konnten nach erfolgreichen Probespielen folgende neue Mitglieder im TOZ begrüsst werden:

Vanessa Szigeti Stimmführerin 2. Violine

Zum 23. Mal in Folge bot das TOZ Musikstudierenden ein einjähriges Orchesterpraktikum an. Nach Abschluss eines erfolgreichen Probe-spiels wurden folgende Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen:

Olivia Rose Francis Violine
Christina Moser Violine
Pierre Deppe Violoncello
Zhixiong Liu Kontrabass

Die jungen Musikerinnen und Musiker wurden von Mitgliedern des TOZ betreut und konnten in ca. 100 Diensten (Proben und Konzerten) eingehende Orchestererfahrung sammeln.

Während der Saison wurden folgende Musiker aus dem TOZ verabschiedet:

Michel Rouilly Solo-Viola
David Greenlees stv. Solo-Viola
Felix Naegeli Viola tutti
Nigel Downing 3. Horn

Die TGZ dankt den Musikern für die langjährige Treue und wünscht alles Gute.

Für vakante Stellen fanden sechs Probespiele und ein Probespiel für eine interimistische Position statt. Zusätzlich wurden in drei Probespielen Zuzügerinnen und Zuzüger für Viola, Kontrabass und Schlagzeug gefunden.

Die TGZ gratuliert folgenden Musikerinnen und Musikern zum Dienstjubiläum und dankt für die Treue:

10 Jahre
Mari Parz 2. Violine tutti
Noémie Rufer Zumstein 2. Violine tutti
Klaus Schwärzler Schlagzeug

15 Jahre
Elisabeth Harringer-Pignat 1. Violine tutti
David Greenlees stv. Solo-Viola
Diego Baroni Bassklarinette
Matthias Rácz Solo-Fagott

20 Jahre
Seiko Périsset-Morishita 2. Violine tutti
Mio Yamamoto 2. Violine tutti
Michel Willi Viola tutti

25 Jahre
Marc Luisoni 1. Violine tutti
Thomas Grossenbacher Solo-Violoncello
Mischa Greull Solo-Horn

35 Jahre
Michel Rouilly Solo-Viola

Management-Team

Folgende neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Laufe der Saison begrüsst:

Christoph Arta Praktikum Dramaturgie
Justus Bernau Leiter Finanz- und Rechnungswesen
Géraldine Camenisch Stellvertretung Tourneen / Projekte / HR
Jaroslava Cremonini Finanz- und Rechnungswesen
Roger Fisch Leitung Bühnentechnik Tonhalle Maag
Melanie Kollbrunner Pressereferentin
Karla Lamesic Empfang
Tosca Luisoni Praktikum Orchesterbüro
Lukas Senn Praktikum Orchesterbibliothek

Folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gratuliert die TGZ zum Dienstjubiläum und dankt für die Treue:

10 Jahre
Verena Schmid Orchesterbibliothek

15 Jahre
Anton Adam Leiter Technik

Im Laufe der Saison verabschiedeten wir folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Aurélie Banziger Musikvermittlung
Rolf Huber Leiter Finanz- und Rechnungswesen
Karla Lamesic Empfang
Tosca Luisoni Praktikum Orchesterbüro
Ivo Schmid Orchestertechnik
Christian Schwarz Pressesprecher
Lukas Senn Praktikum Orchesterbibliothek
Regula Weber Fundraising / Events

Die TGZ dankt ganz herzlich für das Engagement und wünscht alles Gute.

Vorstand

(mit Eintrittsjahr)

Vertretung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Martin Vollenwyder *Präsident* (2014)
Hans Georg Syz-Witmer *Quästor und Vizepräsident* (2000)
Adrian T. Keller (2006)
Kathrin Rossetti (2010)
André Helfenstein (2014)

Ehrenpräsident

Peter Stüber

Vertretung der Stadt Zürich

Corine Mauch (2014)
René Karlen (2002–April 2019)
Peter Haerle (2011)
Diana Lehnert (ab April 2019)

Vertretung des Kantons Zürich

Madeleine Herzog (2017)
Katharina Kull-Benz (2011)

Vertretung des Personals

Carolin Bauer-Rilling (2018)
Ronald Dangel (1994)

Vorstandsausschuss

Martin Vollenwyder *Präsident*
Hans Georg Syz-Witmer *Quästor und Vizepräsident*
Peter Haerle
Ronald Dangel

Abordnungen des Vorstands

Stiftungsrat der Kongresshaus-Stiftung Zürich

Hans Georg Syz-Witmer
Ilona Schmiel

Stiftungsrat Festspiele Zürich

Martin Vollenwyder

Stiftungsrat Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

Martin Frutiger

Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers AG
Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Direktion

Ilona Schmiel *Intendantin*

Geschäftsleitung

Marc Barwisch
Leiter Künstlerisches Betriebsbüro
Justus Bernau
Leiter Finanz- und Rechnungswesen
Ambros Bösch
Leiter Orchesterbetrieb / HR
Michaela Braun
Leiterin Marketing und Kommunikation

Mitarbeitende TGZ

Assistenz Intendantz / Geschäftsleitung

Negar Tafreshi

Empfang / Zentrale Dienste / Mitglieder

Viktoria Müller
Karla Lamesic

Künstlerisches Betriebsbüro

Carolin Bauer-Rilling *Projektmanagement*
Karin Pletscher

Dramaturgie

Ulrike Thiele

Orchesterbüro

Salome Marschall
Anjali Susanne Fischer

Tourneen / Projekte / HR

Amélie Fibicher
Géraldine Camenisch (Stellvertretung
April bis Juli 2019)

Orchesterbibliothek

Petra Mohr
Verena Schmid

Musikvermittlung

Mara Corleoni *Leitung*
Janina Kriszun
Aurélie Banziger

Orchestertechnik

Friedemann Dürrschnabel *Leitung*
Ulrich Acolas (ab September 2018)
Bernhard Kopp
Martin Kozel
Matthias Lehmann
Ivo Schmid (bis April 2019)

Marketing und Kommunikation

Marcela Bradler *Grafik*
Tanja Cvetko *Marketing*
Vanessa Degen *Marketing*
Christian Eigner *CRM / Webmaster*
Katharine Jackson *Kommunikation*
Melanie Kollbrunner *Pressereferentin*
(ab April 2019)
Valérie Litz *Gönnerverein / TOZukunft*
Kathrin Pfäffli *Event Management*
Eva Ruckstuhl *Social Media*
Christian Schwarz *Pressesprecher*
(bis Oktober 2018)
Regula Weber *Fundraising / Events*
(bis Juli 2018)
Jil Wiesner *Grafik*

Billettkasse

Andreas Egli *Leitung*
Elisabeth Cajacob *stv. Leitung*
Wilma Chinetti
Nicolas Ertl
Bernadette Haas
Tony Hofstetter
Nathalie Pedé

Finanz- und Rechnungswesen

Nathalie Widmer
Jaroslava Cremonini (ab Mai 2019)

Veranstaltungsdisposition Tonhalle Maag

Robert Knarr

Leiter Technik

Anton Adam

Bühnentechnik Tonhalle Maag

Roger Fisch *Leitung*
Karl Erdmann
Thomas Heise
Enrique Mendez
Lou Weder
Michael Zinniker

IT-Projektleitung

Andi Mambretti

Projektleitung Umbau und Interimsspielstätte

Christina Dietrich

Praktikum

Christoph Arta *Dramaturgie*
Alexandra Lüthi *Marketing*
Tosca Luisoni *Orchesterbüro*
Lukas Senn *Orchesterbibliothek*

Designerter Chefdirektor und Music Director

Paavo Järvi

Ehrendirektor

David Zinman

1. Violine

Julia Becker
Andreas Janke
Klaidi Sahatçı
George-Cosmin Banica

Elisabeth Bundies
Thomas Garcia
David Goldzycher
Elisabeth Harringer-Pignat
Filipe Johnson
Yukiko Ishibashi
Andrzej Kilian
Marc Luisoni
Irina Pak
Elizaveta Shnyder Taub
Sayaka Takeuchi
Syuzanna Vardanyan
Isabelle Weilbach-Lambelet
Christopher Whiting
Yi-Chen Lin*
Olivia Rose Francis°
Christina Moser°

2. Violine

Kilian Schneider
Vanessa Szigeti
Cornelia Angerhofer
Sophie Speyer

Josef Gazsi
Keiko Hashiguchi
Cathrin Kudelka
Enrico Filippo Maligno
Seiko Périsset-Morishita
Beatrice Mössner
Isabel Neligan
Mari Parz
Noémie Rufer Zumstein
Ulrike Schumann-Gloster
Mio Yamamoto
Erika Schutter-Achermann*
Muriel Quistad*
Philipp Wollheim*
Lucija Krišelj*
Olivia Rose Francis°
Christina Moser°

Viola

Gilad Karni
Michel Rouilly

Katja Fuchs
David Greenlees

Ewa Grzywna-Groblewska
Johannes Gürth
Richard Kessler
Felix Naegeli
Micha Rothenberger
Ursula Sarnthein
Antonia Siegers-Reid
Andrea Wennberg
Michel Willi
Katarzyna Kitrasiewicz-Łosiewicz*
Paul Westermayer*

Violoncello

Thomas Grossenbacher
Anita Leuzinger
Rafael Rosenfeld

Sasha Neustroev
Benjamin Nyffenegger
Christian Proske

Gabriele Ardizzone
Anita Federli-Rutz
Ioana Geangalau-Donoukaras
Andreas Sami
Mattia Zappa
Paul Handschke
Pierre Deppe°

Kontrabass

Ronald Dangel
Frank Sanderell

Peter Kosak

Samuel Alcántara
Gallus Burkard
Oliver Corchia
Ute Grewel
Kamil Losiewicz
Zhixiong Liu°

Flöte

Sabine Poyé Morel
Matvey Demin

Haika Lübcke
Esther Pitschen Amekhchoune
Agnes Vass*

Piccolo

Haika Lübcke
Esther Pitschen Amekhchoune



Oboe

Simon Fuchs
Isaac Duarte

Martin Frutiger
Kaspar Zimmermann

Englischhorn

Martin Frutiger
Isaac Duarte

Klarinette

Michael Reid
Felix-Andreas Genner

Diego Baroni
Florian Walser

Es-Klarinette

Florian Walser

Bassklarinetten

Diego Baroni

Fagott

Matthias Rácz
Michael von Schönermark

Martin Hösli
Hans Agreda

Kontrafagott

Hans Agreda
Martin Hösli

Horn

Ivo Gass
Mischa Greull

Nigel Downing
Karl Fässler
Robert Teutsch
Paulo Muñoz-Toledo

Trompete

Philippe Litzler
Heinz Saurer

Jörg Hof
Herbert Kistler

Posaune

David Bruchez-Lalli
Seth Quistad
Marco Rodrigues

Bassposaune

Bill Thomas
Marco Rodrigues

Tuba

Simon Styles

Pauke

Benjamin Forster
Christian Hartmann

Schlagzeug

Andreas Berger
Klaus Schwärzler

Benjamin Forster
Christian Hartmann

Harfe

Sarah Verrue

Tasteninstrumente

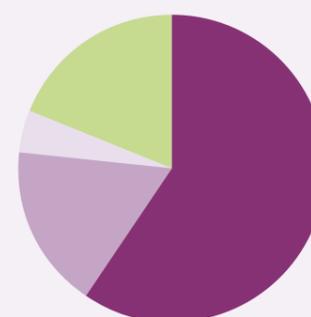
Peter Solomon

*ad interim

°Praktikum

Veranstaltungen

	2018/19	2017/18
Konzerte der TGZ		
Konzerte Tonhalle Maag	115	117
Konzerte in Aussenspielstätten	18	21
Total Konzerte	133	138
Orchesterengagements		
Chorkonzerte	3	2
Concours Géza Anda	0	1
Gastspiele / Tourneen	11	13
Total Engagements	14	16



Interessengruppen

- Symphonik: 59,64 %
- Kammermusik / Rezital: 17,07 %
- Spezialformate: 4,67 %
- TOZjung: 18,62 %

Besucher

	Anzahl Konzerte	Anzahl Besucher	Belegung in % *
Konzerte Tonhalle Maag			
Abonnement G	8	7'175	76,6
Abonnement A	5	4'134	72,3
Abonnement B	5	4'149	72,1
Abonnement C	5	4'977	83,6
Abonnement SA	4	2'545	52,8
Abonnement SO	4	2'404	49,9
Abonnement MI	5	4'784	81,4
Abonnement DO	5	4'652	78,1
Abonnement Z	5	3'431	65,7
Abo Lunchkonzerte	5	4'942	84,6
Abo TOZ & Gäste**	3	2'522	70,1
Abo Literatur und Musik	4	1'375	57,7
Abo visual & staged, Abos Einsteiger I/II**	10	7'753	69,0
Extrakonzerte ***	10	7'282	85,6
Mitgliederkonzerte	2	1'877	86,4
tonhalleLATE / TOZdiscover	3	2'561	79,5
Familienkonzerte	9	7'577	90,2
TOZintermezzo**	3	1'214	54,8
Kammermusik-Soireen	8	3'572	60,3
Série jeunes	7	2'000	38,0
Schülerkonzerte	4	2'630	65,0
Festtags-Matinee	1	627	77,9
Total Konzerte Tonhalle Maag	115	84'183	71,9
Vorjahr	117	90'808	71,2
Konzerte in Aussenspielstätten			
Kammermusik um 5 in der Johanneskirche	7	1'174	74,8
Festtags-Matineen in der Johanneskirche	2	308	62,9
Kammermusik-Lunchkonzerte im Kaufleuten	5	2'298	90,1
Kammermusik für Kinder in den GZ der Stadt Zürich	4	661	98,7
Total Konzerte in Aussenspielstätten	18	4'441	84,1
Vorjahr	21	5'634	80,1
TOTAL KONZERTE	133	88'624	72,4
Vorjahr	138	96'442	71,7

* Das Platzangebot variiert nach Format (Bühnenauszug, Empore, Galerie).

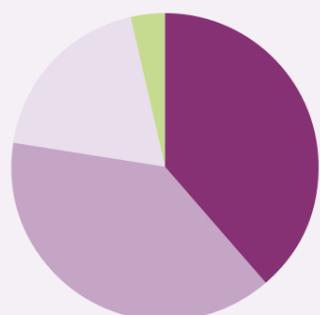
** Aufgrund der Zuordnung einzelner Konzerte zu mehreren Abonnements / Serien ist diese Darstellung nicht direkt mit dem Abonnements-Prospekt vergleichbar.

Die fünf TOZ-Solisten-Konzerte sind hier eingereicht in den Abonnements G, B, Z sowie der Gruppe Abo visual & staged, Abos Einsteiger I/II.

*** Die Gruppe umfasst auch das Galakonzert des Gönnervereins.

Verkaufte Abonnemente

	2018/19	2017/18
Abo G	417	431
Abo A	361	394
Abo B	347	360
Abo C	332	309
Abo SA	142	145
Abo SO	142	175
Abo MI	460	479
Abo DO	412	412
Abo Z	156	173
Abo Kammermusik-Soiree	80	80
Abo Kammermusik um 5 und Festtags-Matinee	75	72
Abo Série jeunes	93	94
Abo Lunchkonzerte	383	386
Abo Familienkonzerte	38	98
Abo Literatur und Musik	93	94
Abo Kombi MAAG / Oper	125	132
Abo Klassik / Jazz	44	43
Abos Einsteiger I / II, visual & staged, Kombi Kreis 5	69	93
Abo TOZ & Gäste	31	33
Wahlabo	722	654
TOTAL ABONNEMENTS	4'527	4'657



Herkunft Konzertbesucherinnen / Konzertbesucher

- Stadt Zürich: 38,75 %
- Kanton Zürich (ohne Stadt): 38,77 %
- Schweiz (ohne Kanton Zürich): 18,90 %
- Ausland: 3,58 %

Die Jahresrechnung der TGZ 2018/19 weist bei Erträgen von total CHF 35'013'122.85 und Aufwendungen von CHF 35'621'137.42 einen Verlust von CHF 608'014.57 aus. Ohne Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen betreffend Tonhalle Maag würde mit einem Verlust von CHF 387'319.50 ein Ergebnis in etwa in Höhe des Budgets (Verlust von CHF 350'000.00) ausgewiesen.

Für das mittlere Jahr einer dreieinhalbjährigen Übergangszeit, und zumal für die besondere Situation einer Saison ohne Chefdirigent, können diese Zahlen als vertretbares Ergebnis bezeichnet werden. Bei näherer Betrachtung von Bilanz und Betriebsrechnung zeigen sich jedoch die grossen Herausforderungen, welche es zu meistern galt – und welche die TGZ bis zum Ende der Interimszeit in der Tonhalle Maag begleiten werden. Zu erwähnen sind hier das Investment Tonhalle Maag, bei der die Nachnutzung noch ungeklärt ist, die hohen Kosten der Produktion – von den Mieten über die infrastrukturell bedingten Personalaufwendungen bis hin zu den allgemeinen Betriebskosten –, der weiterhin anforderungsreiche Fundraising-Bereich sowie die verminderten Ticketeinnahmen.

Letztere widerspiegeln u. a. die gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduzierte Anzahl von Konzerten (133 gegenüber 138) und eine unerwartete Zurückhaltung des Publikums bei kurzfristig notwendigen – künstlerisch durchwegs überzeugenden – Besetzungsänderungen (u. a. beim Saisonauftakt). Die Analyse verweist zudem deutlich auf den Trend zu kurzfristigeren – und damit aus Sicht der TGZ volatileren – Kaufentscheidungen bei gleichzeitig höherer Preissensibilität (pragmatische Wahl günstigerer Platzkategorien beim Einzelkartenkauf). Hierbei handelt es sich einerseits um allgemein zu beobachtende Entwicklungen, andererseits auch um den «Preis» für die nowendige Verbreiterung unserer Publikumsbasis hin zu neuen und jüngeren Hörerinnen und Hörern. Beides gilt es, in den zukünftigen Budgets zu berücksichtigen, nachdem im Pricing der Planung der Saison 2019/20 bereits erste Anpassungen vorgenommen wurden.

Die Beiträge von Privaten (Sponsoring, Stiftungen, Spenden, Legate) blieben unter der allzu ambitionierten Zielsetzung, obwohl der Gönnerverein seine verlässliche Unterstützung des TOZ u.a. dank des überaus erfolgreichen Diner Musical 2018 sogar über 20 % aufstocken konnte und eine grosse, ausserordentliche zweckgebundene Zuwendung entgegengenommen werden durfte. Die Vermietung der Tonhalle Maag an Drittveranstalter erweist sich hingegen als eine veritable Erfolgsgeschichte. In den erneut deutlich über Budget liegenden Erträgen und der nochmals höheren Anzahl Anlässe zeigt sich die breite Akzeptanz des Saals

bei den Konzertveranstaltern sowie die Zufriedenheit mit dessen Management durch die TGZ. Hierzu gehören auch die von Dritten in Anspruch genommenen diversen Dienstleistungen der Billettkasse und des Marketings. Dank dieses Engagements der TGZ steht auf dem Platz Zürich auch während der Renovation von Tonhalle und Kongresshaus ein hoch attraktives Klassik-Konzertangebot zur Auswahl.

Mehrkosten gegenüber Budget waren neben den bereits erwähnten Betriebskosten und Abschreibungen bei diversen Positionen zu verzeichnen, so u.a. bei den programmbedingten Urheberrechtsabgeltungen und Lizenzen, bei rechtlich geforderten Personal-Rückstellungen und dem IT-Aufwand.

Die Geschäftsleitung hat auf die sich abzeichnenden finanziellen Engpässe mit unterschiedlichen Massnahmen reagiert. Aus Einsparungen bei Honoraren, der Redimensionierung von Marketing-Aktivitäten sowie der Reduktion von Zeitguthaben-Beständen und die Nichtbesetzung temporärer Vakanzen im Management-Team resultierten einmalige positive Ergebnisbeiträge. Die Anzahl der Vollzeitstellen (Orchester und Management-Team) lag im Durchschnitt bei 147,48 (Durchschnitt der Monatsendwerte; Stand per 31. Juli: 144,25, davon befristete Verträge im Volumen von rund sieben Vollzeitstellen).

Wie im Vorjahr profitiert die Jahresrechnung von ausserordentlichen Effekten. Zur Sicherstellung der nötigen Liquidität konnte ein zinsloses Darlehen in Anspruch genommen werden.

Auch für die Saison 2019/20 musste ein Defizit budgetiert werden. Der mittelfristige Ausblick ist als kritisch zu bezeichnen, auch wenn die ersten Monate der laufenden Saison erfreuliche Signale bezüglich Konzerteinnahmen aussenden und die vom Gemeinderat bewilligten Mittel die Mehrkosten und Mindereinnahmen, welche durch die Verschiebung der Eröffnung der Tonhalle am See bei der TGZ entstehen, zumindest mehrheitlich abdecken. Vorstand und Geschäftsleitung sind sich der finanziellen Herausforderungen bewusst, welche aus einem künstlerisch ambitionierten, innovativen und überregional ausstrahlenden Konzertangebot, dem vielfältigen Engagement in der Musikvermittlung und der aktiven Botschafterfunktion des TOZ für Zürich und der Schweiz auf ausländischen Konzertpodien erwachsen.

01.08.18 bis 31.07.19

	Anhang	Rechnung 2018/19 CHF	Rechnung 2017/18 CHF
Betriebsertrag			
Einnahmen aus Konzerten und Veranstaltungen	4	5'735'606.46	6'328'110.55
Subventionen der Stadt Zürich	4	19'552'948.00	19'534'798.00
Beiträge Lotteriefonds des Kantons Zürich		580'000.00	308'000.00
Beiträge von Privaten	4	6'457'317.71	6'062'912.05
Übrige betriebliche Erträge	4	2'194'075.70	1'779'210.28
TOTAL BETRIEBSERTRAG		34'519'947.87	34'013'030.88
Betriebsaufwand			
Aufwendungen für Konzerte und Veranstaltungen		-2'216'674.92	-2'020'946.81
Personalaufwand	4	-26'392'132.75	-26'699'036.83
Raumaufwand	5	-2'601'055.25	-2'608'890.30
Übriger Betriebsaufwand	4	-2'319'568.95	-3'365'595.21
Abschreibungen	4	-2'087'117.28	-582'239.28
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		-35'616'549.15	-35'276'708.43
Betriebserfolg			
Finanzerfolg		-788.87	-1'674.25
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag	4	489'375.58	515'652.44
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		-608'014.57	-749'699.36

Aktiven

	Anhang	31. Juli 2019 CHF	31. Juli 2018 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		5'449'074.97	4'573'416.81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		721'885.55	385'722.44
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	2'070'264.06	1'674'562.41
		8'241'224.58	6'633'701.66
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	3	1'445.00	1'400.00
Sachanlagen	3	283'485.36	456'175.11
Immobilien Sachanlagen	3	5'251'208.04	9'282'950.46
Immaterielle Werte		245'608.00	95'473.20
Fondsvermögen	3	597'303.18	596'197.88
		6'379'049.58	10'432'196.65
TOTAL AKTIVEN		14'620'274.16	17'065'898.31
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'371'301.33	1'457'854.71
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	1'123'306.10	1'102'133.10
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	3	5'247'961.43	5'162'935.90
		7'742'568.86	7'722'923.71
Langfristiges Fremdkapital			
Darlehen des Gönnervereins (von Nahestehenden; unverzinslich)		1'000'000.00	500'000.00
Rückstellungen	3	1'269'486.12	1'299'416.40
Zweckgebundene Beiträge Tonhalle Maag	3	3'883'382.92	6'213'412.67
Fondskapital	3	597'303.18	596'197.88
		6'750'172.22	8'609'026.95
Eigenkapital			
Anteilscheinkapital		547'400.00	545'800.00
Betriebsrücklagen		188'147.65	937'847.01
Jahresverlust		-608'014.57	-749'699.36
		127'533.08	733'947.65
TOTAL PASSIVEN		14'620'274.16	17'065'898.31

	2018/19 CHF	2017/16 CHF
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	718'119.86	454'644.15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'984'862.75	189'809.45
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'827'324.45	-1'214'503.33
TOTAL GELDFLUSS	875'658.16	-570'049.73
Nachweis flüssige Mittel		
Anfangsbestand	4'573'416.81	5'143'466.54
Endbestand	5'449'074.97	4'573'416.81
Veränderung flüssige Mittel	875'658.16	-570'049.73

1 Angaben zur Gesellschaft

Firma: Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Sitz: Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
Rechtsform: Verein gemäss ZGB Art. 60

2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 961 OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zum Wohle der Gesellschaft im Rahmen des Vorsichtsprinzips die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann.

3 Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Aktive Rechnungsabgrenzungen (CHF)	31.07.19	31.07.18
Beiträge des Lotteriefonds des Kantons Zürich	580'000.00	0.00
Beiträge von Privaten	78'372.09	200'000.00
Vorauszahlungen Versicherungen	219'081.35	207'097.85
Vorauszahlungen Koproduzenten	155'651.00	100'000.00
Vorauszahlung Miete Tonhalle Maag	388'605.80	388'605.80
Übrige Abgrenzungen	648'553.82	778'858.76

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (Aktien) sind zu Marktwerten bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten bilanziert. Sie werden linear abgeschrieben. Das gesamte Notenmaterial ist bis auf CHF 1.00 abgeschrieben.

Immobilien Sachanlagen

Die Immobilien Sachanlagen umfassen die mit dem Ausbau der Interims-Spielstätte Tonhalle Maag verbundenen Aufwendungen. Diese Position wird innerhalb der geplanten, neu um acht Monate bis 31.03.2021 verlängerten Nutzungsdauer, nach Verrechnung mit den zweckgebundenen Rückstellungen (s.u.), abgeschrieben.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF)	31.07.19	31.07.18
Sozialversicherungen	222'515.35	270'359.10
Quellensteuer, Mehrwertsteuer	259'940.65	208'190.50
Übrige Verbindlichkeiten	640'850.10	623'583.50
davon Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	552'848.20	577'485.75

Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen (CHF)	31.07.19	31.07.18
Vorauszahlungen Abonnenten, Konzertbesucher und Mitglieder	3'400'250.61	3'226'528.66
Vorauszahlungen Folgesaison	259'259.85	238'022.45
Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal	815'589.12	856'357.94
Übrige Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	772'861.85	842'026.85

Die Methodik zur Berechnung der Abgrenzungen für Zeitguthaben (Überstunden und nicht bezogene Ferien) wurde gegenüber dem Vorjahr präzisiert.

Rückstellungen (CHF)	31.07.19	31.07.18
Nicht eingelöste Geschenkgutscheine	869'486.12	999'416.40
Dienstaltersgeschenke	400'000.00	300'000.00

Zweckgebundene Beiträge Tonhalle Maag

Die in den Vorjahren aus zweckgebundenen Zuwendungen von Privatpersonen, Mitgliedern, Gönnern, Stiftungen und Unternehmungen sowie einem Beitrag der Stadt Zürich geäußerten Rückstellungen für die Finanzierung des Ausbaus der Tonhalle Maag werden mittels Verrechnung mit den Immobilien Sachanlagen (s. o.) linear innerhalb der geplanten, neu um acht Monate verlängerten Nutzungsdauer durch die TGZ aufgelöst.

Nachweis Fondskapital (CHF)	Saldo 31.07.18	Zugang	Verwendung	Saldo 31.07.19
Bär-Instrumenten-Fonds	41'461.39	0.00	42.00	41'419.39
Hilfsfonds	554'736.49	1'250.35	103.05	555'883.79

4 Angaben und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Einnahmen aus Konzerten und Veranstaltungen (CHF)	2018/19	2017/18
Konzerteinnahmen	4'855'513.00	5'130'020.00
Tourneen und Gastkonzerte	707'579.46	1'031'365.55
Orchesterengagements	172'514.00	166'725.00

Subventionen der Stadt Zürich (CHF)	2018/19	2017/18
Subventionen Konzertbetrieb	17'024'948.00	17'024'590.00
Subventionen Raumkosten	2'528'000.00	2'510'208.00

Beiträge von Privaten (CHF)	2018/19	2017/18
Jahresbeiträge Mitglieder	234'300.00	244'090.00
Gönnerverein	1'532'272.09	844'150.00
Spenden und Sponsoren	4'690'745.62	4'634'672.05
Zuschuss Festspiele Zürich (biennial)	0.00	340'000.00

Zusätzlich zu den in der Jahresrechnung ausgewiesenen Beiträgen übernimmt der Gönnerverein des TOZ finanzielle Verpflichtungen, welche die Jahresrechnung der TGZ nicht belasten.

Übrige betriebliche Erträge (CHF)	2018/19	2017/18
Mieterträge Tonhalle Maag	1'156'401.65	918'851.05
Erträge aus Dienstleistungen und Aufnahmen	683'778.62	661'866.24
Übrige Erträge	353'895.43	198'492.99

Aufwendungen für Konzerte und Veranstaltungen (CHF)	2018/19	2017/18
Technik, Foyer, Garderobe	542'898.44	631'024.84
Urheberrechtsabgaben	477'703.02	336'731.90
Instrumente, Zubehör, Unterhalt	207'661.99	214'703.01
Noten, Fachliteratur	158'804.26	100'352.51
Übrige Aufwendungen	829'607.21	738'134.55

Personalaufwand (CHF)	2018/19	2017/18
Orchester	13'807'839.09	13'226'158.50
Direktion und Verwaltung	4'469'711.90	4'654'083.85
Künstlerhonorare	3'478'532.42	3'977'736.62
Sozialleistungen	3'776'671.40	3'802'564.65
Übriger Personalaufwand	859'377.94	1'038'493.21

Übriger Betriebsaufwand (CHF)	2018/19	2017/18
Verwaltungsaufwendungen	462'906.40	502'909.11
Infrastrukturaufwendungen	996'713.91	963'797.29
Marketing und Kommunikation	826'657.59	1'812'045.96
Aufnahmen Bild und Ton	33'291.05	86'842.85

Abschreibungen

Diese Position umfasst, neben der Abschreibung auf den Investitionen für den Konzertsaal (s. o.), wie in den Vorjahren Abschreibungen auf Instrumente, Mobilien, EDV und die Website Tonhalle Maag.

Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag

In dieser Position sind nachträgliche Rückvergütungen (Versicherungen, ausländische Steuern), welche die Vorjahre betreffen, enthalten.

5 Weitere Angaben

Honorar Revisionsstelle

An die Revisionsstelle wurden Honorare in Höhe von CHF 10'500.00 bezahlt.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden Stille Reserven in Höhe von CHF 376'354.00 zugunsten der Übrigen betrieblichen Erträge sowie des Ausserordentlichen / einmaligen / periodenfremden Ertrages aufgelöst.

Langfristige Mietverträge

Für die Miete der Tonhalle Maag und der Nebenräume bestehen Mietverträge mit einer Laufzeit bis 31.7.2020 im Betrag von CHF 2'611'352.30 pro Jahr. Der Mietvertrag für die Verlängerung bis 31.3.2021 ist derzeit in Verhandlung.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden, deren Höhe gegebenenfalls zum Zeitpunkt einer Veräusserung der Tonhalle Maag zu verhandeln sein wird.

Vermögenslage und Liquidität

Aufgrund des erneuten Jahresverlusts hat sich das Eigenkapital der TGZ weiter verringert. Der Vereinsvorstand ist sich dessen bewusst und entsprechend vorsichtig wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2019/20 erstellt, welches jedoch wiederum einen Verlust prognostiziert.

Der TGZ nahestehende Personen haben Mittel zugesagt, sollte es im kommenden Geschäftsjahr zu Liquiditätspässen kommen. Aufgrund dessen ist der Vorstand überzeugt, dass es in den nächsten zwölf Monaten zu keiner Zahlungsunfähigkeit kommen wird und geht somit von der Fortführungsfähigkeit des Vereins aus. Die Jahresrechnung wurde deshalb auf Basis der Unternehmensfortführung erstellt.

6 Gewinn- und Verlustverbuchung

Der Vorstand beantragt der Vereinsversammlung, den Verlust in Höhe von CHF 608'014.57 mit den Betriebsrücklagen in Höhe von CHF 188'147.65 zu verrechnen, und den verbleibenden Betrag in Höhe von CHF 419'866.92 als Verlustvortrag auf die neue Rechnung zu übertragen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Vereinsversammlung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Juli 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Stadt Zürich
Finanzkontrolle

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Dano Bollier
Revisionsexperte

Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Franco Magistris
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Karin Hefti
Revisionsexpertin

Zürich, 19. Dezember 2019



3 Tonhalle-Gesellschaft Zürich | Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung

Impressum

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Bericht des Vorstandes
über das Geschäftsjahr 2018/19
1. August 2018 bis 31. Juli 2019

Herausgeberin:

Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
Telefon +41 44 206 34 40
info@tonhalle.ch
tonhalle-orchester.ch



Redaktion Katharine Jackson

Mitarbeit Marc Barwisch, Justus Bernau,
Ambros Bösch, Michaela Braun, Géraldine
Camenisch, Mara Corleoni, Christian Eigner,
Robert Knarr, Melanie Kollbrunner, Valérie
Litz, Salome Marschall, Karin Pletscher, Eva
Ruckstuhl, Ilona Schmiel, Negi Tafreshi

Redaktionsschluss 14. Oktober 2019

Auflage 2000

Gestaltung Jil Wiesner

Druck Schellenberg Druck AG, Zürich

Bildnachweis

S.03 Priska Ketterer **S.04** Peter Würmli
S.06/07 Alberto Venzago (Asientournee, CD-
Aufnahme) // Frederic Meyer (Int. Filmmusikwettbe-
werb) // Priska Ketterer (Publikumsorchester) // zvg
(alle anderen Fotos) **S.08** Frederic Meyer (Duo Calva,
#beethoven) // zvg (alle anderen Fotos) **S.09** André
Springer (Diner Musical) // Merlijn Doomernik
(Lisa Larsson) // Priska Ketterer (Ilona Schmiel)
S.10 Priska Ketterer **S.11** Priska Ketterer
(Ausklang) // Alberto Venzago (TOZ-Probe, Master-
class, Asien-Tournee) // Frederic Meyer (Saisonge-
spräch) // zvg (alle anderen Fotos) **S.12/13** Priska
Ketterer **S.16** zvg **S.17** André Springer (Diner
Musical) // zvg (alle anderen Fotos) **S.18/19** Priska
Ketterer **S.20/21** Tom Kawara (Familienkonzert
«Die Schneekönigin») // Anna Sommer (beide Illustrati-
onen) // Frederic Meyer (tonhalleLATE) // zvg (alle
anderen Fotos) **S.25** zvg **S.27** Priska Ketterer
(grosses Gruppenfoto) // zvg (alle anderen Fotos)
S.30 Priska Ketterer **S.33** Priska Ketterer

